


Niederschrift der Sitzung des Stadtrates am 17.09.2025

Sitzungsort:	Rathaus, Raum 225, Ratssitzungssaal, Fischmarkt 1, 99084 Erfurt
Beginn:	17:03 Uhr
Ende:	22:57 Uhr
Anwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Abwesende Mitglieder des Ausschusses:	Siehe Anwesenheitsliste
Stadtratsvorsitzender:	Herr Panse Herr Neigefindt (zeitweise TOP 8.36)
Schriftführerin:	

Tagesordnung:

I.	Öffentlicher Teil	Drucksachen- Nummer
1.	Eröffnung durch den Oberbürgermeister	
2.	Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes	
3.	Änderungen zur Tagesordnung	
4.	Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 9 Abs. 1 GeschO)	
4.1.	Ermittelte Umweltsünder im 1.Quartal 2025 Einr.: Einwohner	1048/25
5.	Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadt- ratssitzung vom 25.06.2025	2003/25

- | | | |
|------|--|----------------|
| 6. | Aktuelle Stunde | |
| 6.1. | Umgang mit Stadtratsbeschlüssen: Wann setzen Sie parlamentarische Entscheidungen endlich um, Herr Oberbürgermeister?
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 2282/25 |
| 7. | Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen | |
| 7.1. | Änderung der Ausschussbesetzung der Fraktion AfD
Einr.: Fraktion AfD | 2121/25 |
| 7.2. | Entsendung sachkundiger Bürger für Fraktion Mehrwertstadt in den KuT
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt | 2159/25 |
| 7.3. | Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu"
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 2189/25 |
| 7.4. | Change-Management im Theater
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN | 2193/25 |
| 7.5. | Berufung sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung und Schulsport für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 2247/25 |
| 7.6. | Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung für die Fraktion Die Linke
Einr.: Fraktion Die Linke | 2268/25 |
| 8. | Entscheidungsvorlagen | |
| 8.1. | Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN | 1593/24 |

8.2.	Öffentlich, kostenlos, sichtbar - Die Nette Toilette Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1893/24
8.3.	Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle gesetzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkregen Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich	0105/25
8.4.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Kaisersaal Erfurt GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0126/25
8.5.	Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Bahn GmbH Einr.: Oberbürgermeister	0127/25
8.6.	Letter of Intent / Absichtserklärung - Zusammenarbeit SWE Energie GmbH und Amt für Gebäudemanagement im Bereich der nachhaltigen und klimaneutralen Energieversorgung Einr.: Oberbürgermeister	0185/25
8.7.	Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt Einr.: Fraktion CDU	0785/25
8.7.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0785/25 - Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt	1572/25
8.8.	Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation Einr.: Oberbürgermeister	0852/25
8.8.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation	1922/25
8.8.1.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation	2196/25

8.8.1.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation	2295/25
8.8.1.2.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 2295/25 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur DS 0852/25	2302/25
8.8.1.3.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation	2296/25
8.9.	Keine Zerschneidung der Fußachse in die ICE-City Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	0855/25
8.9.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0855/25 - Keine Zerschneidung der Fußachse in die ICE-City	1004/25
8.10.	Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	0872/25
8.10.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0872/25 - Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum	1600/25
8.10.2.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 0872/25 - Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum	2047/25
8.11.	Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule Einr.: Oberbürgermeister	0986/25
8.11.1.	Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0986/25 - Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule	1413/25
8.12.	Klarstellungssatzung Hochheim (KLS001) -1. Änderung - Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	0997/25

8.12.1.	Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025 - aktueller Sachstand der Umsetzungsstrategie möglicher Bebauungsplanprojekte in den dörflichen Ortsteilen	2089/25
8.13.	Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungsatzung ANV586 "Sanierungsgebiet Auenstraße / Nordhäuser Straße ANV586" (TAS008), Verlängerung der Sanierungsatzung ANV586 im Teilbereich 2 Einr.: Oberbürgermeister	1044/25
8.14.	Kommunale Verpackungssteuer sozial gerecht: Einnahmenpotenziale für Preise und Qualität bei KiGa- und Schulessen Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1179/25
8.15.	Weiterführung Sozialticket ab 1. September 2025 Einr.: Fraktion Die Linke	1250/25
8.15.1.	Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1250/25 - Weiterführung Sozialticket ab 1. September 2025	1945/25
8.16.	Einführung von Mental Health First Aid (MHFA)-Ersthelferkursen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	1274/25
8.17.	Förderprogramm für die Umgestaltung von Vorgärten Einr.: Fraktion Mehrwertstadt	1300/25
8.17.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 1300/25 - Förderprogramm für die Umgestaltung von Vorgärten	2175/25
8.18.	Neukreditaufnahme 2025 Einr.: Oberbürgermeister	1448/25
8.19.	Einrichtung von Sportgeräten und Trimm-Dich-Pfaden in Parkanlagen und entlang des Gera-Radwegs Einr.: Fraktion AfD	1473/25
8.20.	Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT683 "ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West", Abwägungs- und Satzungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1515/25

8.20.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 1515/25 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT683 "ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West", Abwägungs- und Satzungsbeschluss	2225/25
8.21.	4. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse - Dringlichkeitsanträge Einr.: Fraktion AfD	1528/25
8.21.1.	Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1528/25 - 4. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse - Dringlichkeitsanträge	1678/25
8.22.	Überarbeitung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung Einr.: Fraktion CDU	1654/25
8.23.	Einfacher Bebauungsplan GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss Einr.: Oberbürgermeister	1658/25
8.24.	Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße" - VS032 Einr.: Oberbürgermeister	1659/25
8.25.	Integrierter Fachplan der generationsübergreifenden Familienförderung der Landeshauptstadt Erfurt 2024 – 2027 Einr.: Oberbürgermeister	1712/25
8.26.	Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“ Einr.: Oberbürgermeister	1720/25
8.26.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 1720/25 - Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“	2223/25

8.26.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1720/25 - Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“	2237/25
8.27.	Ruhige Momente im Trubel: Für eine Stille Stunde bei Weihnachtsmarkt und weiteren Stadtfesten in Erfurt Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1736/25
8.28.	Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades Einr.: Oberbürgermeister	1749/25
8.29.	Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg Einr.: Oberbürgermeister	1750/25
8.30.	Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV675 "Wermutmühlenweg" - VS033 Einr.: Oberbürgermeister	1756/25
8.31.	Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz Einr.: Fraktion CDU	1774/25
8.31.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1774/25 - Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz	2208/25
8.32.	Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1792/25
8.32.1.	Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt	2194/25
8.32.2.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt	2291/25
8.32.3.	Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt	2292/25

8.32.3.1.	Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 2292/25 - Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 1792/25	2303/25
8.32.4.	Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt	2293/25
8.32.5.	Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt	2294/25
8.32.5.1.	Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2294/25 - Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theat	2298/25
8.33.	Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes "PLATZ NEHMEN" Einr.: Fraktion CDU	1803/25
8.34.	Änderung der Tarifordnung für die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagentarifordnung - SportanlTarif-O) Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN	1820/25
8.35.	Beendigung der laufenden Prüfaufträge durch PwC Legal und das Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1826/25
8.36.	3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 Einr.: Oberbürgermeister	1840/25
8.36.1.	Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1840/25 - 3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025	2048/25

8.36.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1840/25 - 3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025	2276/25
8.36.3.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1840/25 - 3. über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025	2281/25
8.36.4.	Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses FLRV vom 20.08.2025 – über-/ außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 (Drucksache 1840/25)	1994/25
8.37.	Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Erfurt Einr.: Oberbürgermeister	1844/25
8.38.	Bestellung der Jurymitglieder für den Stadtschreiber-Literaturpreis 2026 Einr.: Oberbürgermeister	1856/25
8.39.	Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle Einr.: Fraktion Die Linke	1901/25
8.39.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle	1958/25
8.39.1.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1958/25 - Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle	2190/25
8.39.2.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle	2275/25
8.40.	Berufung der Wahlleitung und stellvertretenden Wahlleitung der Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahlen 2025 Einr.: Oberbürgermeister	1903/25

8.41.	Veröffentlichung einer Übersicht barrierefreier Schulen, Horte und Kindergärten auf der städtischen Homepage Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1915/25
8.42.	Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle Einr: Fraktion CDU, Fraktion Die Linke, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1921/25
8.42.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1921/25 - Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle	1924/25
8.43.	Stele zur Würdigung von Gert Schramm Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1929/25
8.44.	Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schülertickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur DS 1703/25 Einr.: Oberbürgermeister	1969/25
8.44.1.	Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1969/25 - Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schülertickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur DS 1703/25	2195/25
8.44.2.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1969/25 - Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schülertickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur DS 1703/25	2209/25
8.45.	Schulstandort Grünstraße zukunftsfähig entwickeln Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN	1971/25
8.45.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1971/25 - Schulstandort Grünstraße zukunftsfähig entwickeln	2151/25

- 9. Informationen
- 9.1. 31. Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Erfurt für das Geschäftsjahr 2024
Einr.: Oberbürgermeister **1385/25**
- 9.2. Sonstige Informationen

1. **Eröffnung durch den Oberbürgermeister**

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, eröffnete die 12. Stadtratssitzung der Wahlperiode 2024 - 2029 und begrüßte alle Stadtratsmitglieder, Ortsteilbürgermeister, Pressevertreter sowie Gäste.

Anschließend bat er alle Anwesenden sich für eine Gedenkminute, für den verstorbenen Ortsteilbürgermeister von Tiefthal, Hans-Georg Teubner, sowie die ehemalige Ortsteilbürgermeisterin von Waltersleben, Karola Kausch, von ihren Plätzen zu erheben.

Nach der Gedenkminute übergab Herr Horn die Sitzungsleitung an den Stadtratsvorsitzenden, Herrn Panse.

Herr Panse informierte, dass die Aufzeichnung der Stadtratssitzungen gemäß den Regelungen in der Geschäftsordnung im Internet als Live-Stream erfolgt und es erfolgt eine Speicherung der Daten bis zur nächstfolgenden Stadtratssitzung durch die GMM AG für Medien Marketing Kommunikation bzw. des durch sie beauftragten technischen Dienstleisters. Schriftlich liegt kein Widerspruch gegen die Aufzeichnung von Redebeiträgen von Stadtratsmitgliedern oder geladenen Dritten vor.

Die Nachfrage, ob jemand der Aufzeichnung, soweit der Redebeitrag vom Rednerpult aus erfolgt, widerspricht, wurde verneint. Des Weiteren erhob sich auch kein Widerspruch dagegen, dass der Live-Stream zukünftig auch zum Download für alle Interessierten bis zur nächstfolgenden Sitzung zur Verfügung gestellt werden soll.

Die Liste der grundsätzlich genehmigten im Bereich Medien tätigen Personen gemäß §19 (8) der Geschäftsordnung liegt in den Fraktionsgeschäftsstellen und der Abteilung Presse und Öffentlichkeitsarbeit zur Einsichtnahme für die Sitzungsteilnehmer aus, informierte Herr Panse.

Weiterhin stellte der Stadtratsvorsitzende fest, dass die Einladung form- und fristgemäß nach § 35 (2) ThürKO erfolgte und der Stadtrat nach § 36 (1) ThürKO beschlussfähig ist, da zu Beginn 39 Mitglieder des Stadtrates anwesend waren.

Herr Panse gratulierte außerdem nachträglich, im Namen aller Stadtratsmitglieder, den Mitgliedern des Stadtrates, die seit der letzten Sitzung Geburtstag hatten.

2. Verpflichtung eines Stadtratsmitgliedes

Der Stadtratsvorsitzende informierte die Stadtratsmitglieder, dass nach § 24 (2) Satz 1 ThürKO die Stadtratsmitglieder in der ersten nach ihrer Wahl stattfindenden öffentlichen Sitzung des Stadtrates auf die gewissenhafte Erfüllung ihrer Pflichten durch den Oberbürgermeister verpflichtet werden. Ein Stadtratsmitglied, das diese Verpflichtung verweigert, verliert sein Amt nach § 24 (2) Satz 2 ThürKO, fuhr Herr Panse fort.

Nach dem sich alle von ihren Plätzen erhoben hatten, trat der Oberbürgermeister, Herr Horn, ans Redepult, bat das zu verpflichtende Stadtratsmitglied, Herrn Christian Braun, ebenfalls nach vorn und verlas die Verpflichtungsformel:

"Ich werde meine Pflichten als Stadtratsmitglied gewissenhaft erfüllen und das Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland, die Verfassung des Freistaats Thüringen sowie die Gesetze wahren."

Herr Braun antwortete: „Ich verpflichte mich.“

3. Änderungen zur Tagesordnung

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

zusätzlich aufgenommen wird:

Tagesordnungspunkt 7.1– Drucksache 2121/25

Änderung der Ausschussbesetzung der Fraktion AfD

Einr.: Fraktion AfD

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen. Da einige Mitglieder des Stadtrates vor der Abstimmung den Ratssitzungssaal verließen, waren zur Abstimmung 29 Mitglieder anwesend.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21
Nein-Stimmen:	3
Enthaltungen:	5

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Die Stadtratsmitglieder, welche zuvor den Ratssitzungssaal verlassen hatten, betraten diesen nun wieder. Somit waren nun 38 Stimmberechtigte anwesend. Herr Panse fuhr mit den Änderungen zur Tagesordnung und dem TOP 7.2 fort.

Tagesordnungspunkt 7.2 – Drucksache 2159/25

Entsendung sachkundiger Bürger für Fraktion Mehrwertstadt in den KuT

Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	38
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	0

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 7.3 – Drucksache 2189/25

Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu"

Einr.: Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	8

Somit wurde die Zwei-Drittel-Mehrheit nicht erreicht. Die Aufnahme in die Tagesordnung erfolgte nicht.

Tagesordnungspunkt 7.4 – Drucksache 2193/25

Change-Management im Theater

Einr.: Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	30
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	8

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 7.5 – Drucksache 2247/25

Berufung sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung und Schulsport für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 8

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Tagesordnungspunkt 7.6 – Drucksache 2268/25

Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung für die Fraktion DIE LINKE

Herr Panse fragte nach, ob es erforderlich ist, dass die Dringlichkeit begründet wird. Dies war nicht der Fall, daher wurde abgestimmt, ob die Angelegenheit in die Tagesordnung aufgenommen wird. Auf die Notwendigkeit der Mehrheit von Zwei-Dritteln der anwesenden Stimmberechtigten wurde hingewiesen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 30
Nein-Stimmen: 0
Enthaltungen: 8

Somit wurde die Aufnahme in die Tagesordnung bestätigt.

Durch den Einreicher vertagt werden:

Tagesordnungspunkt 8.10– Drucksache 0872/25

Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentlichen Raum
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Tagesordnungspunkt 8.14 – Drucksache 1179/25

Kommunale Verpackungssteuer sozial gerecht: Einnahmepotenziale für Preise und Qualität bei KiGa- und Schulessen
Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Weiterhin lag ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN auf Vertagung des Tagesordnungspunktes 8.15 - Weiterführung Sozialticket ab 01. September 2025 Drucksache 1250/25, Einr.: Fraktion Die Linke - vor.

Da keine Wortmeldungen angezeigt wurden, stellte der Stadtratsvorsitzende den Antrag auf Vertagung zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 18
Nein-Stimmen: 17
Enthaltungen: 2

Die Drucksache wurde somit vertagt.

Aufgrund der Verweisung im gestrigen Hauptausschuss wurde vertagt:

Tagesordnungspunkt 8.31 – Drucksache 1774/25

Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz Durch Beschluss des Hauptausschusses in den Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr (SBUKV) verwiesen.

Durch den Einreicher in den Ausschuss verwiesen wird:

Tagesordnungspunkt 8.39 – Drucksache 1901/25

Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle in den Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb

Durch die Einreicher zurückgezogen wird:

Tagesordnungspunkt 8.1 - Drucksache 1593/24

Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle

Tagesordnungspunkt 8. 3 – Drucksache 0105/25

Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle gesetzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkregen

Tagesordnungspunkt 8.7 - Drucksache 0785/25

Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt
Einr.: Fraktion CDU

Tagesordnungspunkt 8.9 – Drucksache 0855/25

Keine Zerschneidung der Fußachse in die ICE-City

Tagesordnungspunkt 8.19 – Drucksache 1473/25

Einrichtung von Sportgeräten und Trimm-Dich-Pfaden in Parkanlagen und entlang des Geraradwegs

Aufgrund des sachlichen Zusammenhangs, erfolgt eine gemeinsame Behandlung der folgenden Tagesordnungspunkte:

Tagesordnungspunkt 8.8 – Drucksache 0852/25

Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation

mit

Tagesordnungspunkt 8.32 – Drucksache 1792/25

Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt

sowie

Tagesordnungspunkt–8.11 – Drucksache 0986/25

Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule

mit

Tagesordnungspunkt 8.43 – Drucksache 1929/25

Stele zur Würdigung von Gert Schramm

Weiterhin wurde durch einige Fraktionen vorgeschlagen die folgenden Tagesordnungspunkte nach den dringlichen Entscheidungsvorlagen und in folgender Reihenfolge aufzurufen, da hierzu Gäste anwesend sind:

Tagesordnungspunkt 8.45 – Drucksache 1971/25
Schulstandort Grünstraße zukunftsfähig entwickeln

Tagesordnungspunkt 8.8 – Drucksache 0852/25
Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation

gemeinsam mit

Tagesordnungspunkt 8.32 – Drucksache 1792/25
Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt

Aufgrund einstimmiger Vorberatungsergebnisse bzw. aufgrund der entsprechenden Vereinbarung im Hauptausschuss werden folgende Drucksachen ohne Redebedarf sofort abgestimmt:

Tagesordnungspunkt 7.2 – Drucksache 2159/25
Entsendung sachkundiger Bürger für Fraktion Mehrwertstadt in den KuT

Tagesordnungspunkt 7.5 – Drucksache 2247/25
Berufung sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung und Schulsport für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN

Tagesordnungspunkt 7.6 – Drucksache 2268/25
Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung für die Fraktion DIE LINKE

Tagesordnungspunkt 8.5 – Drucksache 0127/25
Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter Bahn GmbH

Tagesordnungspunkt 8.6 – Drucksache 0185/25
Letter of Intent / Absichtserklärung - Zusammenarbeit SWE Energie GmbH und Amt für Gebäudemanagement im Bereich der nachhaltigen und klimaneutralen Energieversorgung

Tagesordnungspunkt 8.12 – Drucksache 0997/25
Klarstellungssatzung Hochheim (KLS001) -1. Änderung - Satzungsbeschluss

Tagesordnungspunkt 8.13 – Drucksache 1044/25
Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung ANV586 "Sanierungsgebiet Auenstraße / Nordhäuser Straße ANV586" (TAS008), Verlängerung der Sanierungssatzung ANV586 im Teilbereich 2

Tagesordnungspunkt 8.18 – Drucksache 1448/25
Neukreditaufnahme 2025

Tagesordnungspunkt 8.23 – Drucksache 1658/25
Einfacher Bebauungsplan GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röblingstraße / Alte Mittelhäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss

Tagesordnungspunkt 8.24 – Drucksache 1659/25
Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röblingstraße / Alte Mittelhäuser Straße" - VS032

Tagesordnungspunkt 8.30 – Drucksache 1756/25

Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV675 "Wermutmühlenweg" - VS033

Tagesordnungspunkt 8.37 – Drucksache 1844/25

Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Erfurt

Tagesordnungspunkt 8.40 – Drucksache 1903/25

Berufung der Wahlleitung und stellvertretenden Wahlleitung der Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahlen 2025

Tagesordnungspunkt 8.41 – Drucksache 1915/25

Veröffentlichung einer Übersicht barrierefreier Schulen, Horte und Kindergärten auf der städtischen Homepage

Die Pause sollte je nach Ablauf der Sitzung zwischen 18:30 Uhr und 19:00 Uhr, für 30 Minuten erfolgen.

Der Stadtratsvorsitzende fragte anschließend nach, ob es weitere Anträge zur Änderung der Tagesordnung gibt. Dies wurde verneint.

Anschließend wurde über die so geänderte Tagesordnung abgestimmt. Diese wurde mit 41 Ja-Stimmen einstimmig bestätigt.

4. Einwohnerfragestunde (Anfragen nach § 9 Abs. 1 GeschO)

**4.1. Ermittelte Umweltsünder im 1.Quartal 2025 1048/25
Einr.: Einwohner**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, begrüßte den Einreicher der Einwohneranfrage, Herrn Büttner, und erklärte ihm, dass laut Geschäftsordnung des Erfurter Stadtrates zwei Nachfragen möglich sind.

Herr Büttner bedankte sich für die Beantwortung. Er äußerte leichte Kritik daran, dass in der Beantwortung sehr viele Paragraphen Erwähnung finden und man sich erst einmal durch den „Paragraphendschungel“ hangeln müsse. Er hinterfragte, wie viele autorisierte Personen solche Kontrollen an den Haltestellen durchführen.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, antwortete, dass der Stadtordnungsdienst der Stadtverwaltung Erfurt regelmäßige Kontrollen durchführt. Sollte jemand beim Vergehen erappt werden, werde dieser auch entsprechend sanktioniert, wenn dieser keine Reaktion bzw. Einsicht zeige.

Herr Büttner schlug vor, dass im Amtsblatt über sanktionierte Verstöße berichtet werden sollte. Der Oberbürgermeister bedankte sich für den Hinweis und teilte mit, dass im Amtsblatt bereits Allgemein darüber informiert wird.

zur Kenntnis genommen

5. **Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Stadtratssitzung vom 25.06.2025** 2003/25

genehmigt Ja 38 Nein 0 Enthaltung 3 Befangen 0

6. **Aktuelle Stunde**

- 6.1. **Umgang mit Stadtratsbeschlüssen: Wann setzen Sie parlamentarische Entscheidungen endlich um, Herr Oberbürgermeister?** 2282/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Redezeit je Fraktion und des Oberbürgermeisters 6:26 Minuten beträgt und das Recht auf den ersten Redebeitrag die einreichende Fraktion hat. Er eröffnete die Beratung und erteilte Robeck von der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN das Wort.

In letzter Zeit sei immer mehr der Eindruck entstanden, dass Stadtratsbeschlüsse nicht umgesetzt werden, führte Herr Robeck aus. Unter anderem benannte er dabei Beschlüsse im Zusammenhang mit dem Haushaltsvollzug sowie die Bewirtschaftung des Stellenplans der Stadtverwaltung Erfurt. Dies führe zu einem Vertrauensbruch und mehr und mehr entstünde der Eindruck, dass bei der Priorisierung Beschlüsse, welche von der parteipolitisch nahesten Fraktion eingebracht wurden, Vorrang haben. Zudem würde der Oberbürgermeister einfach eigenmächtig gefasste Beschlüsse aussetzen. Des Weiteren kritisierte er den fehlenden Informationsfluss zu aktuellen Sachständen in Bezug auf die Umsetzung der Beschlüsse – dies führe dazu, dass die Stadtratsmitglieder ständig Anfragen stellen müssten, damit sie informiert werden.

Frau Fischer (Fraktion CDU) entgegnete den Vorwürfen an den Oberbürgermeister wie folgt:

In keiner Weise sei es der Fall, dass irgendwelche Beschlüsse vorsätzlich nicht umgesetzt werden. Vielmehr handelt es sich hierbei um eine Prioritätensetzung. Hierfür benannte sie Beispiele, wie die Umsetzung des Seniorenpasses, die Einigung mit der ehemaligen

Gleichstellungsbeauftragten, den Karnevalsumzug 2026 und die Videoüberwachung am Anger. Außerdem werde durch die Verwaltung in den Stellungnahmen immer darauf hingewiesen, dass es aufgrund des Personal- bzw. des Haushaltsdefizites nicht möglich sei, diese Beschlüsse umzusetzen. Trotzdem werden die Beschlüsse gefasst. Sie äußerte Kritik darüber, dass mit dieser heutigen Aktuellen Stunde der Oberbürgermeister nur vorgeführt werden soll.

Es steht ein schwerer Vorwurf im Raum, diesen müsse man ernst nehmen und auch diskutieren, führte Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) aus. Jedoch komme diese Aktuelle Stunde auch nicht von ungefähr und er appellierte, dass Beschlüsse, welcher der Erfurter Stadtrat mehrheitlich gefasst hat, dann auch umgesetzt werden sollte.

Herr Schlösser (Fraktion AfD) kritisierte, dass so oft Beschlüsse gefasst werden, deren Umsetzung aus den zuvor genannten Gründen völlig unrealistisch sei. Daher könne man nicht erwarten, dass diese dann umgesetzt werden.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Perdelwitz (Fraktion Mehrwertstadt) und Frau Stange (Vorsitzende der Fraktion Die Linke). Sie äußerte die Bitte, dass man die Fraktionen ernst nehmen sollte und unbedingt mehr Personal einstellen sollte.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, konnte den Unmut verstehen und er beteuerte, dass sowohl die Fraktionen als auch die gefassten Stadtratsbeschlüsse selbstverständlich ernst genommen werden. Es sei jedoch aufgrund der personellen und finanziellen Situation schwierig, manche Beschlüsse umzusetzen bzw. sofort umzusetzen. Es fehlten in vielen Verwaltungseinheiten die Beschäftigten und dies wird sich auch in absehbarer Zeit nicht ändern. Viele Kommunen stehen vor dieser Problematik u. a. durch die in den Ruhestand gehende Baby-Boomer-Generation einerseits und steigenden Sozialausgaben, welche den finanziellen Spielraum für Personalmaßnahmen nicht ermöglichen, andererseits. Er informierte, dass der Stellenplan bereinigt werden muss und wies darauf hin, dass jeder zusätzliche Beschluss weitere Arbeitskräfte bindet, welche dann wieder an anderer Stelle fehlen. Hierbei erwähnte er, dass er zugesagt hatte, auch Anfragen zu beantworten, wenn der Stadtrat gar nicht zuständig sei. Dies betreffe den übertragenen Wirkungsbereich aber auch Personalangelegenheiten als Geschäft der laufenden Verwaltung, die trotzdem beantwortet werden. Dies hatte zur Folge, dass mehr als einhundert Anfragen noch zusätzlich beantwortet werden müssen. Auch dies binde weitere Arbeitskräfte und Arbeitszeit. Er nimmt die Kritik ernst, aber er wird sich in jedem Fall vor seine Verwaltung stellen. Herr Horn bat eindringlich um Verständnis, dass nicht jeder Beschluss sofort umgesetzt werden kann. Er bedankte sich für die Aufmerksamkeit und mit symbolisch ausgestreckter Hand bat er darum, dass man weiterhin vertrauensvoll und gemeinsam, zum Wohle der Stadt Erfurt, handeln sollte.

Weitere Kritik wurde durch Herrn Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) geäußert. Während des Wahlkampfes wurde durch den jetzigen Oberbürgermeister mit dem Seniorenpass geworben und nach der Wahl auch zeitnah umgesetzt, während die Evaluation und Digitalisierung des Familienpasses nun schon seit über drei Jahren nicht umgesetzt wurde.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht.

zur Kenntnis genommen

7. Behandlung von dringlichen Entscheidungsvorlagen

7.1. Änderung der Ausschussbesetzung der Fraktion AfD 2121/25 Einr.: Fraktion AfD

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss entschieden hat, die Angelegenheit trotz fehlender Vorberatung zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Er eröffnete die Beratung. Da es keine Wortmeldungen gab schloss er diese sogleich und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 16 Nein 11 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

Die Änderung der Ausschussbesetzung entsprechend der Anlage 1¹ wird beschlossen.

7.2. Entsendung sachkundiger Bürger für Fraktion Mehrwertstadt in den KuT 2159/25 Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Hauptausschuss bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

¹ Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 2121/25 ist der Niederschrift beigelegt.

Beschluss

Herr Jörg Dumont wird für die Fraktion Mehrwertstadt als sachkundiger Bürger in den Ausschuss für Kultur und Theatertransformation berufen.

- 7.3. Kulturelle Jahresthema 2026 "Räume erobern - Erfurter Kulturszene erfindet sich neu" 2189/25
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Dringlichkeit nicht bestätigt

- 7.4. Change-Management im Theater 2193/25
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke und Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte zunächst die Vorberatungsergebnisse aus der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation und dem Werkausschuss Theater Erfurt wie folgt mit:

Ausschuss für Kultur und Theatertransformation

bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 3)

Werkausschuss Theater Erfurt

bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3)

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) das Wort.

Frau Prof. Dr. Polster stellte zunächst klar, dass der vorliegende Antrag keinesfalls als Kritik an der derzeitigen Werkleitung Theater zu verstehen ist. Sie warb um Zustimmung.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) ergänzte, dass es sehr viele Vorgespräche mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie dem Personalrat gegeben hat und warb ebenfalls um Zustimmung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Die Stadtverwaltung wird aufgefordert zu prüfen, inwieweit externe Unterstützung für ein Change Management zur Aufarbeitung möglicher Verstöße gegen Compliance-Richtlinien, Umsetzung der neuen Governance sowie für ein Akzeptanz- und Konfliktmanagement eingesetzt werden kann. Ziel muss es sein, alle Akteure zu beteiligen um die Zusammenarbeit zu fördern, Konflikte zu lösen und Akzeptanz für die anstehenden Veränderungen zu stiften.

7.5. Berufung sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung und Schulsport für BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN 2247/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Frau Claudia Tralls wird für die Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN als sachkundige Bürgerin in den Ausschuss für Bildung und Schulsport berufen.

7.6. Berufung eines sachkundigen Bürgers in den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung für die Fraktion Die Linke 2268/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache bestätigt hat (Ja 10 Nein 0 Enthaltung).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 34 Nein 3 Enthaltung 5 Befangen 0

Beschluss

01

Frau Felizia Möhle wird als sachkundige Bürgerin für den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung abberufen.

02

Herr Sebastian Kreß wird als sachkundiger Bürger für den Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung berufen.

8. Entscheidungsvorlagen

- 8.1. Ergänzung der Sprechschleife der Stadtbahnlinie 1 an der Endhaltestelle Thüringenhalle 1593/24
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

zurückgezogen

- 8.2. Öffentlich, kostenlos, sichtbar - Die Nette Toilette 1893/24
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Die Behandlung erfolgte nach der gemeinsamen Behandlung der Tagesordnungspunkt 8.8 und 8.32.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für öffentliche Ordnung, Sicherheit, Ortsteile und Ehrenamt bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2). Zudem teilte er mit, dass die Fraktion CDU Miteinreicher der Drucksache ist.

Er eröffnete die Beratung und erteilte Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Frau Wuttig führte zur Intention des Antrages aus. Man wolle das Angebot der „Netten Toilette“, an dem die Stadt Erfurt seit dem Jahre 2022 teilnimmt, bekannter machen, da es viele Menschen gäbe, die das Angebot gar nicht kennen. Sie warb um Zustimmung.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) hoffte ebenfalls auf eine breite Zustimmung der Stadtratsmitglieder. Gerade auch für die Senioren sei dieses Angebot sehr wichtig.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 30 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt zu prüfen, an welchen der beteiligten Gastronomien und Händlern typische Nette-Toilette-Aufkleber gut sichtbar zu finden sind, um gegebenenfalls eine Nachjustierung vorzunehmen.

02

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, zusätzliche Werbemöglichkeiten für das Konzept der „Netten Toilette“ zu prüfen und gezielt zu nutzen, um dessen Bekanntheit in der breiten Bevölkerung nachhaltig zu steigern.

- 8.3. Evaluierung des Bebauungsplan BUE219 - aktuelle gesetzlichen Rahmenbedingungen bzgl. Klima und Starkregen 0105/25**
Einr.: Ortsteilbürgermeister Urbich

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

zurückgezogen

- 8.4. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Kaisersaal Erfurt GmbH 0126/25**
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 3).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Schlösser (Fraktion AfD) das Wort.

Herr Schlösser führte wie folgt aus. Das Unternehmen erwirtschaftete einen Jahresfehlbetrag. Der Oberbürgermeister und Geschäftsführer würden sich weigern, auf den Betreiber

in der Art einzuwirken, dass dieser bereit wäre, den Kaisersaal auch an die AfD für Veranstaltungen zu vermieten. Insofern nutze der Betreiber nicht alle Wertschöpfungsmöglichkeiten aus.

Aus seiner Sicht stelle dies einen Fall für den Rechnungshof dar. Die Opfer wären wie immer die Erfurter Bürgerinnen und Bürger.

Da es auf Nachfrage keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss Herr Panse die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 30 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2024 der Kaisersaal Erfurt GmbH mit einer Bilanzsumme von 3.686.776,14 Euro und einem Jahresfehlbetrag von 233.975,61 Euro wird festgestellt.

02

Der Jahresfehlbetrag des Geschäftsjahres 2024 in Höhe von 233.975,61 Euro ist mit der Kapitalrücklage zu verrechnen.

03

Der Geschäftsführer Herr Alexander Hilge wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 der Kaisersaal Erfurt GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätzegesetz und des Lageberichts 2025 wird die MSC Schwarzer Albus GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Semmelweisstraße 12, 99096 Erfurt, bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

**8.5. Feststellung des Jahresabschlusses 2024 der Erfurter 0127/25
 Bahn GmbH
 Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen die Drucksache einstimmig bestätigt hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Jahresabschluss 2024 der Erfurter Bahn GmbH mit einer Bilanzsumme von 107.469.106,94 Euro und einem Bilanzgewinn von 543.972,33 Euro wird festgestellt.

02

Der Bilanzgewinn des Jahres 2024 in Höhe von 543.972,33 Euro wird wie folgt verwendet:

- An die Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt werden brutto 360.000,00 Euro ausgeschüttet. Der Auszahlungsbetrag beträgt 303.030,00 Euro netto. Der auszuschüttende Betrag ist vier Wochen nach Beschluss der Gesellschafterversammlung fällig.
- Der verbleibende Betrag von 183.972,33 Euro wird in die anderen Gewinnrücklagen der Erfurter Bahn GmbH eingestellt.

03

Der Geschäftsführer Herr Michael Hecht wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

04

Der Aufsichtsrat wird für das Geschäftsjahr 2024 entlastet.

05

Als Abschlussprüfer für den Jahresabschluss 2025 der Erfurter Bahn GmbH einschließlich der Überprüfung der Ordnungsmäßigkeit der Geschäftsführung gemäß § 53 Haushaltsgrundsätze-gesetz und des Lageberichtes 2025 wird die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft (pwc), Bahnhofstraße 38, 99085 Erfurt bestellt. Der Prüfungsbericht ist der Gesellschafterin Landeshauptstadt Erfurt auch in elektronischer Form zur Verfügung zu stellen.

8.6. Letter of Intent / Absichtserklärung - Zusammenarbeit SWE Energie GmbH und Amt für Gebäudemanagement im Bereich der nachhaltigen und klimaneutralen Energieversorgung
Einr.: Oberbürgermeister 0185/25

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 31 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

Der gemäß Anlage 1² beigefügte Letter of Intent / die Absichtserklärung - Zusammenarbeit SWE Energie GmbH und dem Amt für Gebäudemanagement im Bereich der nachhaltigen und klimaneutralen Energieversorgung – wird beschlossen.

8.7. Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt 0785/25
Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

zurückgezogen

8.7.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 0785/25 - Helferportal für Menschen mit Behinderungen und für Seniorinnen und Senioren in Erfurt 1572/25

zurückgezogen

8.8. Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Theatertransformation 0852/25
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 8.32. Der Tagesordnungspunkt 8.8. wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.32 behandelt.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

² Die Anlage 1 des Beschlusses Nr. 0185/25 ist der Niederschrift beigefügt.

Beschluss

01

Der beigefügte Bericht der PwC Legal (Anlage 1) und die Dokumentation des Theatertransformationsprozesses (Anlagen 2, 3 und 4) werden zur Kenntnis genommen.

02

Dem zuständigen Werkausschuss ist bis zum 31.12.2025 eine überarbeitete Geschäftsordnung der Werkleitung vorzulegen.

03

Dem Stadtrat ist bis zum 05.11.2025 eine Beschlussvorlage über die überarbeitete Eigenbetriebssatzung vorzulegen. Die Eigenbetriebssatzung des Theaters ist dabei vorausgehend unter Beachtung des Theatertransformationsprozesses, des Handlungsleitfadens von PwC Legal und der Ergebnisse der Prüfungen des Rechnungsprüfungsamtes zu evaluieren.

04

Die Stellen der Werkleitung des Theaters sind unter Beachtung des Phasenmodells zur Intendanzfindung des Deutschen Bühnenvereins (Anlage 5) auszuschreiben. Aufbauend auf den Ergebnissen des Theatertransformationsprozesses ist vorausgehend ein Anforderungsprofil zu erarbeiten und dem Stadtrat zum 05.11.2025 vorzulegen.

05

Die künstlerische und die kaufmännische Werkleitung des Theaters Erfurt werden unter Beachtung des Phasenmodells zur Intendanzfindung des Deutschen Bühnenvereins ausgeschrieben. Vorausgehend erarbeitet die für das Verfahren zuständige Kommission ein Anforderungsprofil für beide Werkleitungen. Die Kommission besteht aus 7 Personen:

- dem Oberbürgermeister (vertreten durch den für den Eigenbetrieb Theater zuständigen Beigeordneten, Herr Linnert)
- der stellv. Vorsitzenden des Werksausschuss Theater (Frau Polster)
- dem Vorsitzenden des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation (Herr Präger)
- einem Vertreter des Freistaats Thüringen
- einem Vertreter des Personalrates Theater Erfurt
- einem Mitglied einer externen Theaterleitung
- einem externen Fachexperten

06

Der Stadtrat bestätigt die Führungsstruktur eines kooperativen künstlerischen Leitungsteams, dem die Werkleitung geschäftsführend vorsteht. Die Werkleitung besteht mindestens aus

- a. einem künstlerischen Werkleiter und
- b. einem kaufmännischen Werkleiter.

Die weiteren Kompetenzen von Werkleitung und dem Leitungsteam sind in der Geschäftsordnung der Werkleitung zu definieren.

- 8.8.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - 1922/25
Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen
Theatertransformation

bestätigt

- 8.8.1.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1922/25 - Antrag 2196/25
des Oberbürgermeisters zur Drucksache 0852/25 - Struk-
turziele Theater Erfurt – Richtungsentscheidungen Thea-
tertransformation

bestätigt mit Änderungen Ja 23 Nein 19 Enthaltung 0 Befangen 0

- 8.8.1.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 2295/25
sache 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur
Drucksache 0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Rich-
tungsentscheidungen Theatertransformation

bestätigt mit Änderungen Ja 18 Nein 17 Enthaltung 4 Befangen 0

- 8.8.1.2.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 2302/25
sache 2295/25 - Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE
GRÜNEN zur DS 1922/25 - Antrag des Oberbürgermeis-
ters zur DS 0852/25

bestätigt mit Änderungen

- 8.8.1.3. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2296/25
1922/25 - Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache
0852/25 - Strukturziele Theater Erfurt – Richtungsent-
scheidungen Theatertransformation

Erledigt wegen Annahme Änderungsantrag

8.9. Keine Zerschneidung der Fußachse in die ICE-City 0855/25
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

zurückgezogen

8.9.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0855/25 - 1004/25
Keine Zerschneidung der Fußachse in die ICE-City

zurückgezogen

8.10. Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentli- 0872/25
chen Raum
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

8.10.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 0872/25 - 1600/25
Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von öffentli-
chen Raum

vertagt

8.10.2. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2047/25
0872/25 - Trennung Schulhof Gutenberg-Gymnasium von
öffentlichen Raum

vertagt

- 8.11. **Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule** 0986/25
Einr.: Oberbürgermeister

Siehe Tagesordnungspunkt 8.43. Der Tagesordnungspunkt 8.11 wurde gemeinsam mit dem Tagesordnungspunkt 8.43 behandelt.

zurückgezogen

- 8.11.1. **Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 0986/25 - Aufstellung einer Gedenktafel zu Gert Schramm im Straßenraum vor der Jena-Plan-Schule** 1413/25

zurückgezogen

- 8.12. **Klarstellungssatzung Hochheim (KLS001) -1. Änderung - Satzungsbeschluss** 0997/25
Einr.: Oberbürgermeister

Gemäß der Vereinbarung unter dem Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

Zuvor informierte der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, dass die Drucksache im Ortsteilrat Hochheim sowie im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr bestätigt wurde.

beschlossen Ja 43 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Aufgrund des § 34 Abs. 4 Satz 1 Nr. 1 Baugesetzbuch (BauGB) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) beschließt der Stadtrat Erfurt die 1. Änderung der rechtskräftigen Klarstellungssatzung (KLS001) für den Ortsteil "Hochheim" bestehend aus dem Satzungstext in der Fassung vom 25.03.2025 (Anlage 2) und der Karte mit Geltungsbereich, M 1: 2.000 (Anlage 3), als Satzung.

02

Die Begründung (Anlage 4) der Klarstellungssatzung (KLS001) für den Ortsteil "Hochheim" wird gebilligt.³

- 8.12.1. Festlegung aus der öff. Sitzung SBUKV vom 28.08.2025 - 2089/25
aktueller Sachstand der Umsetzungsstrategie möglicher
Bebauungsplanprojekte in den dörflichen Ortsteilen

zur Kenntnis genommen

- 8.13. Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung 1044/25
ANV586 "Sanierungsgebiet Auenstraße / Nordhäuser
Straße ANV586" (TAS008), Verlängerung der Sanierungs-
satzung ANV586 im Teilbereich 2
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr einstimmig bestätigt wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 36 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Es wird festgestellt, dass die Städtebauliche Sanierung in dem in Anlage 1.1 dargestellten Teilbereich TB 1 des Sanierungsgebietes „Auenstraße / Nordhäuser Straße" ANV586 erfolgreich durchgeführt worden ist. Die Begründung (Anlage 2) zur Teilaufhebung der Sanierungssatzung ANV586 „Auenstraße / Nordhäuser Straße" wird gebilligt.

02

Die als Anlage 1 beigefügte Satzung über die Teilaufhebung der Sanierungssatzung ANV586 „Auenstraße / Nordhäuser Straße" (TAS008) gem. § 162 Abs. 2 Satz 1 BauGB wird beschlossen.

³ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 0997/25 sind der Niederschrift beigefügt.

03

Es wird festgestellt, dass die städtebauliche Sanierung in dem in Anlage 1.1 dargestellten Sanierungsgebiet „Auenstraße / Nordhäuser Straße“ ANV586 – Teilbereich 2 noch nicht abgeschlossen ist. Die Sanierung im Teilbereich 2 wird bis zum 31.12.2030 abgeschlossen.⁴

- 8.14. Kommunale Verpackungssteuer sozial gerecht: Einnahmenpotenziale für Preise und Qualität bei KiGa- und Schulessen 1179/25
Einr.: BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

- 8.15. Weiterführung Sozialticket ab 1. September 2025 1250/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt Ja 18 Nein 17 Enthaltung 2 Befangen 0

- 8.15.1. Antrag der Fraktion Die Linke zur Drucksache 1250/25 - Weiterführung Sozialticket ab 1. September 2025 1945/25

vertagt

- 8.16. Einführung von Mental Health First Aid (MHFA)-Ersthelferkursen für Mitarbeitende der Stadtverwaltung 1274/25
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Hauptausschuss mit Änderungen bestätigt wurde (Ja 7 Nein 2 Enthaltung 2). Die Abstimmung erfolgte in

⁴ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1044/25 sind der Niederschrift beigelegt.

Fassung der Stellungnahme der Verwaltung. Durch die einreichende Fraktion lag die Zustimmung zur Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung. Es wurden jedoch keine Wortmeldungen angezeigt so dass Herr Panse die Beratung schloss und die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung stellte.

mit Änderungen beschlossen Ja 35 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Dem Oberbürgermeister wird empfohlen, Mental Health First Aid (MHFA)-Ersthelferkurse für Mitarbeitende der Stadtverwaltung einzuführen.

02

Vorrangig sollte sich das Angebot an Führungskräfte sowie Personalsachbearbeiter/innen (zentral/dezentral) richten. Bei Bedarf kann anderen interessierten Mitarbeitenden gleichermaßen die Teilnahme ermöglicht werden.

03

Zur Umsetzung wird dem Oberbürgermeister empfohlen:

- Kooperationen mit anerkannten Anbietern von MHFA-Ersthelferkursen einzugehen
- zunächst ein Pilotprojekt in ausgewählten Fachbereichen durchzuführen
- die Ergebnisse des Pilotprojekts nach einem Jahr auszuwerten und dem Stadtrat zu berichten, ob eine dauerhafte Integration angedacht ist
- nach Möglichkeit die Einführung und Bewerbung der Kurse mit der bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit zu verknüpfen

04

Nach Möglichkeit ist die Einführung und Bewerbung der Kurse mit der bundesweiten Woche der seelischen Gesundheit zu verknüpfen.

8.17. Förderprogramm für die Umgestaltung von Vorgärten 1300/25
Einr.: Fraktion Mehrwertstadt

abgelehnt Ja 14 Nein 23 Enthaltung 4 Befangen 0

8.20. Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT683 "ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West", Abwägungs- und Satzungsbeschluss 1515/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2). Es liegt ein Antrag der Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 2225/25 vor. Dieser ersetzt den Beschlussvorschlag. Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung des Antrages in Drucksache 2225/25, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Danach eröffnete Herr Panse die Beratung.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) führte wie folgt aus:

Der vorliegende Bebauungsplan schade dem Klima. Erfurt habe sich zum Klimaschutz verpflichtet und nun liegt ein Bebauungsplan vor, wo für den Bau all die Baustoffe verwendet werden sollen, welche bereits seit Langem beim Klimaschutz in der Kritik stehen. Er ging auf das vorliegende Umweltgutachten ein.

Herr Gruber (Fraktion Die Linke) hielt es für hilfreich, wenn die Angelegenheit zunächst vertagt werden würde.

Herr Kordon (Fraktion CDU) kritisierte, dass nun erneut kurzfristig ein Antrag vorliegt, welcher nicht vorberaten werden konnte. Man befinde sich am Ende des Verfahrens und nun nochmals von vorn zu beginnen, hätte nicht nur finanzielle Auswirkungen für Erfurt. Die Verlässlichkeit der Stadt gegenüber dem Investor bzw. allen Investoren gegenüber, würde darunter leiden.

Auch die Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, Frau Wahl, kritisierte das Vorhaben in Bezug auf ökologisches Bauen. In der vorliegenden Form müsse man dies ablehnen.

Der Beigeordnete für Stadtentwicklung, Kultur und Welterbe, Herr Bredemeier, führte zu den Auswirkungen aus, sollte dieses Vorhaben heute abgelehnt werden. Durch die Diskussion etwas aufgebracht kritisierte er, dass er in seinen regelmäßigen Städtebaurunden gern öfter Vertreter der Fraktion Mehrwertstadt begrüßen würde, da er dort immer auf alle Bedenken und Nachfragen eingehen würde. Er bat um Zuspruch der Stadtratsmitglieder zur vorliegenden Drucksache.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Anträge zur Abstimmung.

Der Antrag der Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 2225/25 wurde wie folgt abgestimmt:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	11
Nein-Stimmen	29
Enthaltungen	4

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

beschlossen Ja 28 Nein 9 Enthaltung 7 Befangen 0

Beschluss

01

Die Abwägung (Anlage 5) zu den im Rahmen der Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen wird beschlossen. Das Abwägungsergebnis mit Begründung ist Bestandteil des Beschlusses.

02

Gemäß § 10 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) i. V .m. § 97 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und § 19 Abs. 1 Satz 1, § 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird der vorhabenbezogene Bebauungsplan ALT683 „ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/Turm West“, bestehend aus der Planzeichnung (Anlage 2) mit den textlichen Festsetzungen in seiner Fassung vom 12.06.2025 und dem Vorhaben- und Erschließungsplan (Anlage 3), als Satzung beschlossen.⁵

8.20.1.	Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 1515/25 - Vorhabenbezogener Bebauungsplan ALT683 "ICE-City, Neues Schmidtstedter Tor/ Turm West", Abwä- gungs- und Satzungsbeschluss	2225/25
---------	--	---------

abgelehnt Ja 11 Nein 29 Enthaltung 4 Befangen 0

8.21.	4. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse - Dring- lichkeitsanträge Einr.: Fraktion AfD	1528/25
-------	--	---------

Herr Panse rief den Tagesordnungspunkt 8.21 auf. Bevor dieser jedoch behandelt wurde, gab es leichten Tumult im Ratssitzungssaal. Herr Perdelwitz (Fraktion Mehrwertstadt) war sehr aufgebracht und lief mit drohender Gebärde in Richtung des Beigeordneten für Stadt-

⁵ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1515/25 sind der Niederschrift beigelegt.

entwicklung, Kultur und Welterbe, Herrn Bredemeier. Dabei schimpfte er über die Aussage von Herrn Bredemeier, welcher zuvor behauptete, dass zu den Städtebaurunden nie Vertreter der Fraktion Mehrwertstadt anwesend seien. Dies entspräche nicht der Wahrheit. Sein emotionales Verhalten verursachte, dass der Stadtratsvorsitzende Herrn Perdelwitz zunächst einen Ordnungsruf wegen ungebührlichen Verhaltens erteilte. Da sich Herr Perdelwitz noch immer nicht gesammelt hatte, erteilte Herr Panse den zweiten Ordnungsruf gegen Herrn Perdelwitz. Nachdem sich die Situation etwas beruhigt hatte, fuhr Herr Panse in der Tagesordnung fort.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass ein Antrag der einreichenden Fraktion in Drucksache 1678/25 vorliegt. Im Hauptausschuss wurde die Drucksache in Fassung des Antrages 1678/25 abgelehnt (Ja 2 Nein 7 Enthaltung 2).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Schlösser (Fraktion AfD) das Wort.

Herr Schlösser war der Ansicht, dass sehr oft Dringlichkeitsanträge nur noch ein taktischer Spielball seien. Viel zu oft wären diese Anträge nicht dringlich, sondern einfach nur zu spät eingereicht und dienen nur einer politischen „Überrümpelung“. Der vorliegende Antrag soll daher keine bürokratische Schikane darstellen, sondern sei vielmehr als Gebot der Fairness gegenüber der Verwaltung, den anderen Stadtratsmitgliedern und auch der Öffentlichkeit gegenüber zu sehen. Es ist wichtig und notwendig, dass die Einreichung eines verspätet eingereichten Antrages entsprechend begründet wird und dargelegt werde, welcher Nachteil entstehen würde, wenn dieser nicht behandelt werde. Er bedankte sich für die positive Stellungnahme der Verwaltung und warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse stellte die Drucksache in Fassung des Antrages in Drucksache 1678/25 zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 8 Nein 34 Enthaltung 1 Befangen 0

8.21.1. Antrag der Fraktion AfD zur Drucksache 1528/25 - 4. Änderung der Geschäftsordnung des Stadtrates der Landeshauptstadt Erfurt und seiner Ausschüsse - Dringlichkeitsanträge 1678/25

abgelehnt

8.22. Überarbeitung der Satzung über die Vermeidung, Verwertung und Beseitigung von Abfällen in der Landeshauptstadt Erfurt - Abfallwirtschaftssatzung 1654/25
Eintr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr abgelehnt wurde (Ja 1 Nein 8 Enthaltung 1). Danach eröffnete er die Beratung.

Herr Goldstein (Fraktion CDU) erinnerte an die damalige Debatte im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr, wodurch der nun vorliegende Antrag zustande kam. Mit dem Antrag wolle man Erleichterungen für die Betroffenen schaffen. Er warb um Zustimmung.

Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) konnte nachvollziehen, dass es keine einfache Situation für die Betroffenen sei. Allerdings ist in der Satzung bereits die Einzelfallregelung enthalten und beim aktuellen Fall handele es sich nicht um einen Einzelfall. Die Verwaltung habe mehr als deutlich gemacht, weshalb die Aufweichung der Satzung nicht erfolgen kann. Sie empfahl die Ablehnung des Antrages.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

abgelehnt Ja 10 Nein 33 Enthaltung 0 Befangen 0

8.23. Einfacher Bebauungsplan GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße" - Aufstellungsbeschluss 1658/25
Eintr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse:

Im Ortsteilrat Gispersleben wurde die Drucksache zur Kenntnis genommen und im Ortsteilrat Mittelhausen bestätigt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache einstimmig bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans GIV091 „Gewerbegebiet Mittelhäuser Straße“ vom 04.11.1992 (Beschluss Nr. 193/92, bekannt gemacht im Amtsblatt Nr. 32/1992 am 23.12.1992) wird gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

02

Der Beschluss über die Billigung des Vorentwurfes für den Bebauungsplan GIV091 und die frühzeitige Beteiligung zum Vorentwurf vom 28.03.1994 (Beschluss Nr. 0075/94, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 7/94 vom 08.04.1994) wird gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

03

Der Beschluss über die Billigung des Entwurfes für den Bebauungsplan GIV091 und die öffentliche Auslegung des Entwurfes vom 28.08.2002 (Beschluss Nr. 132/2002, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 18/2002 vom 20.09.2002) wird gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

04

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans MIT582 „Gartenbau Alte Mittelhäuser Straße“ vom 18.06.2008 (Beschluss Nr. 110/2008, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 12/2008 vom 18.07.2008) wird gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

05

Der Beschluss über die Aufstellung des Bebauungsplans MIT634 „Gewerbegebiet Alte Mittelhäuser Straße/Erfurter Straße“ vom 06.07.2011 (Beschluss Nr. 0856/11, veröffentlicht im Amtsblatt Nr. 12/2011 vom 22.07.2011) wird gemäß § 1 Abs. 8 i. V. m. § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB aufgehoben.

06

Für den Bereich östlich und westlich der August-Röbling-Straße sowie der Alten Mittelhäuser Straße soll gemäß § 2 Abs. 1 Satz 1 BauGB der einfache Bebauungsplan GIS728 „Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße“ aufgestellt werden.

Der Bereich wird entsprechend der zeichnerischen Festsetzung des Geltungsbereiches gemäß Anlage 2 umgrenzt.

Mit dem Bebauungsplan werden gemäß § 9 Abs. 2a BauGB folgende Planungsziele angestrebt:

- Erhaltung und Entwicklung der zentralen Versorgungsbereiche gemäß Einzelhandels- und Zentrenkonzept der Stadt Erfurt,
- Sicherung einer verbrauchernahen Versorgung der Bevölkerung,
- Reglementierung bzw. Ausschluss von zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten im Geltungsbereich des Bebauungsplans GIS728 und
- Bestandsschutz bereits genehmigter Einzelhandelsbetriebe, die zentren- und nahversorgungsrelevanten Sortimenten führen.

07

Das Verfahren wird im vereinfachten Verfahren gemäß § 13 Abs. 3 BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung nach § 2 Abs. 4 BauGB durchgeführt.

Auf die frühzeitige Unterrichtung und Erörterung nach § 3 Abs. 1 und § 4 Abs. 1 BauGB wird gemäß § 13 Abs. 2 Satz 1 Nr. 1 BauGB verzichtet.⁶

- 8.24. Satzungsbeschluss über die Anordnung einer Veränderungssperre für den Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße" - VS032 1659/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse:

Im Ortsteilrat Gispersleben wurde die Drucksache zur Kenntnis genommen und im Ortsteilrat Mittelhausen bestätigt. Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache einstimmig bestätigt.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 42 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 97 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des einfachen Bebauungsplanes GIS728 "Einzelhandelssteuerung Gewerbegebiet August-Röbling-Straße / Alte Mittelhäuser Straße"- VS032 beschlossen. Der beiliegende Satzungstext (Anlage 3) über die Veränderungssperre und der Lageplan im Maßstab 1: 2500 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.⁷

⁶ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1658/25 sind der Niederschrift beigelegt.

⁷ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1659/25 sind der Niederschrift beigelegt.

8.25. **Integrierter Fachplan der generationsübergreifenden Familienförderung der Landeshauptstadt Erfurt 2024 – 2027**
Einr.: Oberbürgermeister

1712/25

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Jugendhilfeausschuss einstimmig mit Änderungen bestätigt wurde. Die Änderungen betrafen eine redaktionelle Änderung der Anlage zur Drucksache auf Seite 35 unter Ziffer 2.4 nach dem letzten Anstrich und betrafen eine Ergänzung wie folgt:

- Bekundungsverfahren (BV) Familienangebot Ländliche Ortsteile durch Träger Deutscher Familienverband, Landesverband Thüringen e. V.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) kritisierte, dass der Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung (SAG) offensichtlich nicht beteiligt wurde.

Der Referent des Dezernates für Soziales, Bildung und Jugend antwortete, dass die Geschäftsordnung nur einen federführenden Ausschuss vorsieht. Man ginge zudem davon aus, dass solche Prozesse auch innerhalb der Fraktionen diskutiert werden.

In der weiteren Diskussion wurde durch Herrn Möller der Wunsch nach der Vorlage einer entsprechenden Informationsdrucksache zum Integrierten Fachplan der generationsübergreifenden Familienförderung in der Landeshauptstadt Erfurt 2024-2027 um diese im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung diskutieren zu können, geäußert. Herr Panse ließ über diesen Antrag abstimmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen_	0
Enthaltungen:	18

Der Antrag fand somit eine Mehrheit.

Danach stellte er die Drucksache in Fassung des Jugendhilfeausschusses zur Abstimmung.

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes bat Herr Panse die Fraktionsvorsitzenden nach vorn um sich darüber zu verständigen, ob die Sitzung für heute unterbrochen wird oder weitergeht. Im Ergebnis wurde die Sitzung fortgeführt.

mit Änderungen beschlossen Ja 30 Nein 8 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

Der integrierte Fachplan der generationsübergreifenden Familienförderung der Landeshauptstadt Erfurt 2024-2027 wird beschlossen.⁸

8.26. Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“ 1720/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die Vorberatungsergebnisse und vorliegenden Anträge.

In den Ortsteilen wurde die Drucksache wie folgt abgestimmt:

- Ortsteilrat Melchendorf
bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 1)
- Ortsteilrat Wiesenhügel
bestätigt (Ja 6 Nein 0 Enthaltung 1)
- Ortsteilrat Herrenberg
abgelehnt (Ja 1 Nein 7 Enthaltung 1)
- Ortsteilrat Windischholzhausen
bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0)

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr hat die Drucksache bestätigt (Ja 7 Nein 0 Enthaltung 4).

Folgende Anträge liegen nun vor:

- Fraktion Mehrwertstadt in Drucksache 2223/25 vor. Dieser ergänzt 3 weitere Beschlusspunkte. (Prüfaufträge bei der weiteren Planung und Konkretisierung des Konzeptes)
- Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2237/25 Dieser ergänzt einen weiteren Beschlusspunkt.
(Es werden weitere Prüfaufträge und Maßnahmen zur Umsetzung in den folgenden Planungsschritten beschlossen)

Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung der Anträge 2223/25 und 2237/25 zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Er eröffnete die Beratung. Herr Czentarra, Ortsteilbürgermeister vom Herrenberg, sprach sich zum wiederholten Male gegen das Projekt aus und begründete seine Bedenken.

⁸ Die Anlage des Beschlusses Nr. 1712/25 ist der Niederschrift beigelegt.

Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) antwortete Herrn Czentarra, dass er dessen Bedenken durchaus ernst nehme. Mit dem Projekt Neue Mitte Erfurt Südost will man erreichen, dass die Ortsteile besser zusammenwachsen und die Trennung aufgehoben wird. Es sei ein Kraftakt, aber schlussendlich komme dem Erfurter Südosten zu Gute und stelle auch eine Chance dar. Das Projekt läuft nun schon seit 2019 und sei beispielhaft, da so viele Beteiligungsprozesse durchgeführt wurden. Er warb um Zustimmung zur Drucksache und auch den eingebrachten Anträgen der Fraktion Mehrwertstadt und Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN.

Man weiß, dass Erfurt eine geteilte Stadt sei, führte Herr Gruber (Fraktion Die Linke) aus. Umso wichtiger ist es, dass man auch den Erfurter Südosten aufwertet, den Lebensraum sozialer gestaltet und die Bürgerinnen und Bürger, welche dort wohnen zusammenbringt. Der wettbewerbliche Dialog sowie der Prozess waren sehr vorbildlich. Er warb ebenfalls um Zustimmung.

Sie habe sich viele Gedanken darübergemacht, ob sie das Projekt mit ihrem ökologischen Gewissen vereinbaren kann, merkte Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) an. Wenn man diesen Schritt jetzt nicht geht, dann werde im Erfurter Südosten in der kommenden Zeit nichts passieren. Daher befürwortete sie das Vorhaben. Allerdings sah sie die Sache mit Blick auf die gravierenden Baumfällungen etwas kritisch und hoffte, dass klimaresiliente Baumarten nachgepflanzt werden, die sich gut entwickeln werden. Sie berichtete über die vielen Diskussionen mit den Planern vor Ort und warb schlussendlich um Zustimmung.

Auf die Bedenken von Herrn Erfurth (Fraktion AfD), zu den sehr unklaren Kosten, führte der Beigeordnete für Bau, Verkehr und Umwelt, Herr Bärwolff, wie folgt aus:

Mit dem Stadtratsbeschluss im Jahre 2018 habe sich die Stadtverwaltung auf das Bundesmodellvorhaben zur Städtebauförderung beworben und es war klar, dass es um den Erfurter Südosten gehen wird (z. B. Beseitigung städtebaulicher Missstände, Zugewinn der Aufenthaltsqualität). Einige Jahre passierte nichts, bis dann 2021 ein Teilnahmewettbewerb erfolgte. Hierzu erhielten alle eingeladenen Planungsbüros eine entsprechende Aufgabenstellung – im Ergebnis hat der Stadtrat diskutiert und darüber abgestimmt. Auch die damalige Aufgabenstellung wurde im Stadtrat diskutiert und beschlossen. Außerdem wurde vor dem Teilnahmewettbewerb eine entsprechende Verkehrsstudie an ein Planungsbüro beauftragt, um alle möglichen Varianten bezüglich der Erschließung des Knotens am Abzweig Wiesenhügel zu untersuchen. Alle Varianten aus dieser Verkehrsstudie wurden den teilnehmenden Planungsbüros zur Verfügung gestellt. Alle Planungsbüros haben schlussendlich bei der Planung die heute hier vorliegende Variante für die Verkehrsabwicklung gewählt. Zudem habe man sich auch mit dem Fördermittelgeber ausgetauscht. Herr Bärwolff wies außerdem darauf hin, dass das Projekt nicht nur die Neue Mitte Südost betrifft, sondern noch zahlreiche andere Maßnahmen (z. B. Sanierung des Jugendhauses Drosselberg) die vom Fördermittelgeber mit unterstützt wurden. Beim zentralen Vorhaben „Neuen Mitte“ hat der Fördermittelgeber sehr klar die Vorgabe definiert, dass keine „einfache“ Sanierung unterstützt wird. In Bezug auf den Baumerhalt informierte er, dass der Eingriff in die Umwelt und Landschaft so gering wie möglich gehalten wird und bezog sich auf den Beschluss zur „Selbstverpflichtungserklärung zum Baumschutz“. Des Weiteren erläuterte er, dass heute keine Ausführungsplanung beschlossen werde, sondern man beginne jetzt erst

mit dem Planungsprozess. Keiner kann zum heutigen Tage sagen, wie hoch schlussendlich die Kosten sein werden. In diesem Zusammenhang erinnerte er an die Einladung zu einer Veranstaltung im Oktober in der allgemein darüber informiert werden soll, wie sich Kosten entwickeln, wie man zu einer Kostenschätzung gelangt usw. Man hätte das Projekt 2021/2022 noch stoppen können – jetzt nicht mehr. Jetzt solche großen Zweifel zu äußern, hielt er für sehr schwierig – eine Menge Geld würde dadurch einfach schlichtweg „aus dem Fenster geworfen“.

Herr Prechtl (Fraktion Mehrwertstadt) informierte, dass der Antrag seiner Fraktion in Drucksache 2223/25 nicht in der Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abgestimmt werden soll.

Frau Wahl teilte mit, dass der Antrag ihrer Fraktion in Drucksache 2237/25 mit der Streichung des vierten Anstriches im Beschlusspunkt 02 (neu) abgestimmt werden soll.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse schloss die Beratung und rief zur Abstimmung wie folgt auf:

1. Drucksache 2223/25 (Antrag der Fraktion Mehrwertstadt)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	15
Enthaltung:	1

Somit wurde der Antrag bestätigt.

2. Drucksache 2237/25 (Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) mit Streichung des vierten Anstriches im Beschlusspunkt 02

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	10
Enthaltung:	6

Der Antrag wurde somit bestätigt mit Änderungen.

Danach wurde die Ursprungsdrucksache zur Abstimmung gestellt.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 9 Enthaltung 6 Befangen 0

Beschluss

01

Das Ergebnis des „Wettbewerblichen Dialogs Neue Mitte Südost“ sowie das Planungskonzept der Bürgergemeinschaft plandrei und iproplan für die „Neue Mitte Südost“ (Anlage 3⁹) werden bestätigt.

02

Im Zuge der weiteren Planungen und der Konkretisierung des Konzepts werden die folgenden Themen geprüft:

- Sicherstellung ausreichender Verschattung, besonders auch auf der Brücke,
- Gewährleistung der Barrierefreiheit oder -armut, auch bei Ausfall des Aufzugs,
- Erhalt des Baumbestands, soweit möglich,
- Reduzierung der Lärmemissionen,
- sinnvolle Vernetzung von Treffpunkten, Alltagswegen und Infrastrukturen der angrenzenden Quartiere mit dem Höhenweg,
- umfangreiche Begrünung, auch auf dem Höhenweg,
- Bereitstellung ausreichender Sitzgelegenheiten,
- Installation öffentlicher Trinkbrunnen und
- vergleichende Berechnung der CO₂-Emissionen für die geplanten Bauwerke, für die geplanten Erdbewegungen und die topografischen Anpassungen für verschiedene Optionen.

03

In den folgenden Planungsschritten und der Umsetzung werden:

- die Installation eines zweiten Aufzugs zur Stärkung der Ausfallsicherheit geprüft,
- Sonnenschutz an den Aufenthaltsmöglichkeiten auf der Brücke eingeordnet,
- in den Randbereichen so viele Bäume wie möglich erhalten, die eine Chance auf langfristiges Gedeihen haben,
- Möglichkeiten geprüft, wie die Verrohrung des Schwemmbachs zumindest in Teilen rückgängig gemacht werden kann, und in diesem Zuge möglichst viele Versickerungsmöglichkeiten und Retentionsflächen geschaffen werden können.

04

Weitere Themen zur Nutzbarkeit und Nachhaltigkeit sollen bei den weiteren Beteiligungsformaten bzw. im Bürgerdialog besprochen werden.

05

Der experimentelle Charakter des Modellvorhabens soll auch bei der Auswahl der Materialien und Baumethoden ersichtlich sein. Es soll geprüft werden, welche nachhaltigen und neuen Baumaterialien und -methoden verwendet werden können.

⁹ Die Anlage des Beschlusses Nr. 1720/25 ist der Niederschrift beigelegt.

8.26.1. Antrag der Fraktion Mehrwertstadt zur Drucksache 2223/25
1720/25 - Vergabe der Planung und Ergebnis des „Wett-
bewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“

bestätigt Ja 24 Nein 15 Enthaltung 1 Befangen 0

8.26.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Druck- 2237/25
sache 1720/25 - Vergabe der Planung und Ergebnis des
„Wettbewerblicher Dialog Neue Mitte Südost“

bestätigt mit Änderungen Ja 18 Nein 10 Enthaltung 6 Befangen 0

8.27. Ruhige Momente im Trubel: Für eine Stille Stunde bei 1736/25
Weihnachtsmarkt und weiteren Stadtfesten in Erfurt
Einr.: Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation (KuT) mit Änderungen bestätigt wurde (Ja 10 Nein 0 Enthaltung 2). Die Abstimmung erfolgte in Fassung der mündlichen Änderungen im Ausschuss, welche eine Anpassung des Beschlusspunktes 02 bezüglich der Gottesdienstzeiten des Erfurter Doms beinhaltete und die Streichung der Beschlusspunkte 03 und 04. Durch die einreichende Fraktion wurde der Abstimmung in Fassung des Ausschusses KuT zugestimmt.

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort. Frau Wuttig berichtete über die Diskussionen sowie die Abstimmung in geänderter Form im Ausschuss. Sie warb um Zustimmung.

Da es keine weiteren Wortmeldungen gab, schloss der Stadtratsvorsitzende die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 31 Nein 4 Enthaltung 3 Befangen 0

Beschluss

01

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, die „Stille Stunde“ auf dem Weihnachtsmarkt einzuführen.

02

Zur „Stillen Stunde“ an jedem Sonntag von 11-12 Uhr, angepasst an die Gottesdienstzeiten des Erfurter Doms, werden folgende Maßnahmen umgesetzt:

- keine Musik, Durchsagen oder laute Geräusche,
- Dimmen oder Abschalten von unnötiger Beleuchtung,
- Sensibilisierung der Standbetreiberinnen und Standbetreiber sowie Besucherinnen und Besucher.

8.28. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Dreienbrunnenbades 1749/25
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen die Drucksache bestätigt hat (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1). Danach eröffnete er die Beratung.

Frau Stange (Vorsitzende der Fraktion Die Linke) äußerte ihre Bedenken in Bezug auf eine mögliche Erhöhung der Eintrittspreise. Sie formulierte einen entsprechenden Antrag.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) wies alle darauf hin, dass dies keine Zuständigkeit des Stadtrates darstellt und der Antrag somit obsolet ist. Dies wurde durch den Oberbürgermeister, Herrn Horn, bestätigt.

Nach weiterer kurzer Diskussion schloss Herr Panse die Beratung, stellte fest, dass Frau Stange keinen Antrag eingereicht hatte und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Bewilligung von weiteren Finanzierungsmitteln als Eigenmittel der Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 485.283,44 Euro an die SWE Bäder GmbH zur Deckung der Mehrkosten für die Maßnahme Sanierung Dreienbrunnenbad wird beschlossen.

8.29. Bewilligung von zusätzlichen Finanzierungsmitteln für die Sanierung des Freibades Möbisburg 1750/25
 Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Wirtschaft und Beteiligungen die Drucksache mit elf Ja-Stimmen und einer Enthaltung bestätigt hat.

Da es auf Nachfrage keine Wortmeldungen gab, stellte der Stadtratsvorsitzende die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 38 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Bewilligung von weiteren Finanzierungsmitteln als Eigenmittel der Landeshauptstadt Erfurt in Höhe von 327.748,14 Euro an die SWE Bäder GmbH zur Deckung der Mehrkosten für die Maßnahme Sanierung Freibad Möbisburg wird beschlossen.

- 8.30. **Satzungsbeschluss über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV675 "Wermutmühlenweg" - VS033** 1756/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr einstimmig bestätigt wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Auf Grund von § 14 Abs. 1, § 16 Abs. 1 i. V. m. § 17 Abs. 1 Satz 1 und 2 Baugesetzbuch (BauGB) i. V. m. § 97 Abs. 2 Thüringer Bauordnung (ThürBO) und §§ 19 Abs. 1 Satz 1, 2 Abs. 1 und 2 Thüringer Gemeinde- und Landkreisordnung (Thüringer Kommunalordnung - ThürKO) in der zum Zeitpunkt des Satzungsbeschlusses jeweils gültigen Fassung, wird die Satzung über die Anordnung der Veränderungssperre für den Geltungsbereich des Bebauungsplanes ILV675 „Wermutmühlenweg“ - VS033 beschlossen. Der beiliegende Satzungstext über die Veränderungssperre (Anlage 3) und der Lageplan im Maßstab 1:1000 (Anlage 2) sind Bestandteil des Beschlusses.¹⁰

- 8.31. **Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz** 1774/25
Einr.: Fraktion CDU

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

vertagt

¹⁰ Die Anlagen des Beschlusses Nr. 1756/25 sind der Niederschrift beigelegt.

8.31.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1774/25 - Verkehrsberuhigung östlicher Domplatz 2208/25

vertagt

8.32. Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 1792/25
Einr.: Oberbürgermeister

Nach Behandlung des Tagesordnungspunktes 8.45 wurden die Tagesordnungspunkte 8.8 und 8.32 gemeinsam aufgerufen und behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte zunächst über die Ergebnisse aus den Vorberatungen.

zum TOP 8.8:

Es liegt ein Antrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 1922/25 vor. Dieser ersetzt den Beschlusstext.

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater wurde durch die Ausschüsse kein Votum abgegeben.

Es liegen Anträge folgender Fraktionen vor:

- Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2196/25
- Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 2296/25
- Antrag BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2295/25 und ergänzend Drucksache 2302/25

Alle Anträge benennen unterschiedliche Zusammensetzungen der Auswahlkommission für die zukünftige Theaterleitung. Der Antrag von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bestimmt eine kooperative Führungsstruktur.

Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung der Anträge, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

zum TOP 8.32:

Es liegt ein Antrag der Fraktion CDU in Drucksache 2194/25 vor. *Dieser ändert die Eigentümerziele 1 und 3 in der Anlage 1 der Drucksache 1792/25. (Die ursprünglich enthaltenen Änderungen der Eigentümerziele 4 und 5 wurden zurückgezogen)*

In der gemeinsamen Sitzung des Ausschusses für Kultur und Theatertransformation mit dem Werkausschuss Theater wurde durch die Ausschüsse kein Votum abgegeben.

Es liegen nun weitere Anträge vor:

- Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2291/25 *Dieser ergänzt das Eigentümerziel 1.*
- Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2292/25 *(Miteinreicher Fraktion SPD & PIRATEN). Der Antrag ändert die Eigentümerziele 2,4 und 5 und wird durch den weiteren Antrag 2303/25 konkretisiert.*
- Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2293/25. *Dieser ergänzt das Eigentümerziel 3.*
- Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2294/25. *Dieser ändert das Eigentümerziel 1.*
- *Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2298/25*

Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung der oben genannten Anträge, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Herr Panse eröffnete die Beratung.

Es meldeten sich Frau Maurer (Fraktion Die Linke), Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU), Herr Präger (Vorsitzender der Fraktion Mehrwertstadt), Frau Wuttig (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) sowie der Beigeordnete für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herr Linnert, zu Wort. Zusammengefasst bedankten sich alle bei den Beteiligten des Prozesses und insbesondere auch bei den Beschäftigten des Theaters Erfurt.

Danach wurde in der folgenden Reihenfolge abgestimmt.

Tagesordnungspunkt 8.32

1. Drucksache 2194/25 – Antrag der Fraktion CDU

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	9
Nein-Stimmen:	33
Enthaltungen:	1

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

2. Drucksache 2291/25 – Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Somit wurde der Antrag bestätigt.

3. Drucksache 2292/25 in Fassung Drucksache 2303/25 – Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	35
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	1

Somit wurde der Antrag bestätigt.

4. Drucksache 2293/25 – Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	15
Nein-Stimmen:	28
Enthaltungen:	0

Somit wurde der Antrag abgelehnt.

5. Drucksache 2294/25 in Fassung Drucksache 2298/25 – Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (nach Mitteilung von Herrn Möller, Fraktion SPD & PIRATEN in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	26
Nein-Stimmen:	17
Enthaltungen:	0

Somit wurde der Antrag bestätigt.

6. Ursprungsdrucksache 1792/25

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	36
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Die Ursprungsdrucksache wurde somit unter Berücksichtigung aller bestätigten Anträge **mit Änderungen beschlossen**.

Tagesordnungspunkt 8.8

1. Drucksache 2196/25 – Antrag der Fraktion CDU (Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung)

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	23
Nein-Stimmen:	19
Enthaltungen:	0

Der Antrag wurde somit bestätigt mit Änderungen.

2. Drucksache 2295/25 in Fassung Drucksache 2302/25 – Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	18
Nein-Stimmen:	17
Enthaltungen:	4

Somit wurde der Antrag bestätigt.

3. Ursprungsdrucksache 0852/25 in Fassung des Antrages 1922/25

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	32
Nein-Stimmen:	7
Enthaltungen:	0

Die Ursprungsdrucksache wurde somit unter Berücksichtigung aller bestätigten Anträge mit Änderungen beschlossen.

mit Änderungen beschlossen Ja 36 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt gemäß Anlage 1 werden beschlossen.

02

Die Erreichung der Eigentümerziele wird durch die Werkleitung jährlich überprüft. Hierüber ist dem Werkausschuss-jährlich Bericht zu erstatten.

03

Die Eigentümerziele werden nach einem Zeitraum von zwei Jahren durch die Werkleitung evaluiert, bei Bedarf angepasst und dem zuständigen Gremium zur Beschlussfassung vorgelegt.

8.32.1. Antrag der Fraktion CDU zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 2194/25

abgelehnt Ja 9 Nein 33 Enthaltung 1 Befangen 0

8.32.2. Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 2291/25

bestätigt Ja 36 Nein 7 Enthaltung 0 Befangen 0

8.32.3. Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 2292/25

bestätigt mit Änderungen Ja 35 Nein 7 Enthaltung 1 Befangen 0

8.32.3.1. Antrag der Fraktionen CDU, SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 2292/25 - Antrag der Fraktionen CDU, Die Linke, Mehrwertstadt und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur DS 1792/25 2303/25

bestätigt

8.32.4. Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 2293/25

abgelehnt Ja 15 Nein 28 Enthaltung 0 Befangen 0

8.32.5. Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theater Erfurt 2294/25

bestätigt mit Änderungen Ja 26 Nein 17 Enthaltung 0 Befangen 0

- 8.32.5.1. Antrag der Fraktionen SPD & PIRATEN, Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 2294/25 - Antrag der Fraktionen Die Linke, Mehrwertstadt, BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur Drucksache 1792/25 - Eigentümerziele für den Eigenbetrieb Theat 2298/25

bestätigt mit Änderungen

- 8.33. Fortsetzung und Weiterentwicklung des Projektes "PLATZ NEHMEN" 1803/25
Einr.: Fraktion CDU

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Stadtentwicklung, Bau, Umwelt, Klimaschutz und Verkehr mit Änderungen bestätigt wurde (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2). Die Abstimmung erfolgte in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung. Die Bestätigung der einreichenden Fraktion zur Abstimmung in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung lag vor.

Herr Panse eröffnete die Beratung. Da es keine Wortmeldungen gab, schloss er diese jedoch sogleich und stellte die Drucksache in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung zur Abstimmung.

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt eine Fortführung des Projekts von Bankpatenschaften „PLATZ NEHMEN“ und eine Weiterentwicklung nach dem „Jenaer oder Sonneberger Modell“ zu prüfen.

02

Das Ergebnis ist dem zuständigen Ausschuss bis März 2026 vorzulegen.

8.34. Änderung der Tarifordnung für die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagentarifordnung - SportanlTarifO) 1820/25
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte zunächst mit, dass die Drucksache im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb bestätigt wurde (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 2).

Anschließend eröffnete er die Beratung und erteilte Herrn Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) das Wort.

Herr Mroß bedankte sich für die gute Beratung im Werkausschuss und warb um Zustimmung.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse schloss die Beratung und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 31 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die Änderung der Tarifordnung für die Benutzung städtischer Sportanlagen (Sportanlagentarifordnung – SportanlTarifO) gemäß Anlage 1.

8.35. Beendigung der laufenden Prüfaufträge durch PwC Legal und das Rechnungsprüfungsamt im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt 1826/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Werkausschuss Theater Erfurt bestätigt wurde (Ja 11 Nein 0 Enthaltung 1).

Herr Panse eröffnete die Beratung. Da es jedoch keine Wortmeldungen gab, schloss der diese sogleich und stellte die Drucksache zur Abstimmung.

beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die an die Anwaltsgesellschaft PwC Legal im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt erteilten Arbeitsaufträge wurden erfüllt und sind somit erledigt. Ausgenommen sind lau-

fende rechtliche Verfahren mit arbeitsrechtlich relevanter Dimension, mit denen PwC Legal derzeit weiterhin befasst ist.

02

Die laufenden Sonderprüfungen des Rechnungsprüfungsamtes (RPA) im Zusammenhang mit dem Theater Erfurt werden mit sofortiger Wirkung beendet. Ausgenommen ist die Sonderprüfung im Hinblick auf den Umgang mit Bühnenbildern, mit der das RPA noch befasst ist.

8.36. 3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 1840/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Der Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben hat die Drucksache bestätigt (Ja 9 Nein 0 Enthaltung 2). Die Stellungnahme der Verwaltung zur Festlegung 1994/25 liegt den Fraktionen vor.

Folgende Anträge liegen nun vor:

- Antrag des Oberbürgermeisters in Drucksache 2048/25 vor. Dieser ändert die Anlage 1.
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2276/25 Dieser sieht eine Änderung in der Anlage 1 (Verwaltungshaushalt – Personal u. Organisationsamt) vor.
- Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2281/25 Dieser sieht eine weitere Änderung in der Anlage 1 (Verwaltungshaushalt – Personal u. Organisationsamt) vor.

Der Hauptausschuss hat in seiner Sitzung am 16.09.2025 entschieden, die Drucksachen auch ohne Vorberatung der Anträge zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Er eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Robeck (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) das Wort.

Herr Robeck führte zu den Anträgen seiner Fraktion aus. Da der Antrag (Drucksache 2281/25) jedoch mittlerweile obsolet war, zog er diesen zurück. Er warb um Zustimmung des Antrages 2276/25 (Mittelansätze Nachtkultur).

45 Mio. EURO an außer- und überplanmäßigen Ausgaben solle man heute „absegnen“. Dies seien keine außerplanmäßigen Ausgaben, sondern ein finanzielles Alarmsignal (massive Mehrausgaben in den Bereichen Personal, Jugendamt, Unterhaltsvorschuss etc.), führte Herr Schlösser (Fraktion AfD) aus. Das tragische daran – dies war alles absehbar. Beispielsweise Tarifierhöhungen kommen nicht von ungefähr, sondern werden verhandelt und Fallzahlsteigerungen in der Jugendhilfe sind seit Jahren bekannt. „Aber statt sich entsprechend

vorzubereiten, wird improvisiert, statt Strategie nur Symbolpolitik. Eine Stadt, welche nichts steuert, wird gesteuert.“ Weiterhin kritisierte er das fehlende Personalentwicklungskonzept und die fehlende Steuerung im Bereich Sozialausgaben sowie die eingebrachten Änderungsanträge der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN. Die Finanzierung der weiteren Maßnahmen erfolge wie immer auf dem Rücken der Erfurter Bürgerinnen und Bürger. Für die Schaffung einer Stelle für einen Nachtkulturbeauftragten werden, Terminverschiebungen als Einsparungen verkauft, Kürzung bei der Gehweg- und Straßensanierung und sogar beim Bestattungsinstitut werde gespart aber zeitgleich steigen die Friedhofsgebühren. FAZIT: Dieser Antrag zeige, der Oberbürgermeister ist nicht mehr Herr im eigenen Haus, behauptete Herr Schlösser. Man erkläre jede Not zur Tugend und jede Fehlplanung zur sozialen Notwendigkeit. Seine Fraktion werde daher die Drucksache heute ablehnen.

Herr Neigefindt, stellvertretender Stadtratsvorsitzender, übernahm die Sitzungsleitung.

Es meldete sich Herr Panse (Fraktion CDU) zu Wort. Herr Panse kritisierte seinen Vorredner, Herrn Schlösser. Es sei eine sehr unredliche Art und Weise wie durch ihn suggeriert werde, dass 45 Mio. Euro Mehrausgaben zum Schaden der Stadt produziert werden. Man kann hier nur vermuten, dass diese Fehlinformation böswillig durch die Fraktion AfD verbreitet werde um Politik zu machen und etwas nach außen zu suggerieren, was unzutreffend ist oder schlichtweg aus Unwissenheit. Im Ausschuss für Finanzen, Liegenschaften, Rechnungsprüfung und Vergaben wurde die Problematik ausführlich diskutiert. Mit den Mehrausgaben folge man den gesetzlichen Leistungen, welche möglicherweise absehbar waren. Es enttäusche ihn, dass jemand der Landespolitik mitgestalten will und der den Anspruch hat, etwas zu jedem Thema beizutragen, dann solche Halbwahrheiten verbreitet. Herr Panse hoffte auf Zustimmung durch eine breite Mehrheit des Stadtrates. Es handelt sich um notwendige Ausgaben und es sollte hier keine Politik mit Halbwahrheiten gemacht werden.

Nach weiteren Wortmeldungen durch Herrn Prechtel (Fraktion Mehrwertstadt) und Herrn Flamma (Fraktion Die Linke), welche um Zustimmung warben, stellte Herr Panse, nachdem er nach seinem Redebeitrag die Sitzungsleitung wieder übernommen hatt, die Drucksachen zur Abstimmung.

Zunächst wurde über den Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN in Drucksache 2276/25 abgestimmt.

Abstimmungsergebnis

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	16
Enthaltung:	1

Somit wurde der Antrag bestätigt.

Danach wurde über die Ursprungsdrucksache in Fassung des Antrages des Oberbürgermeisters (Drucksache 2048/25) abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 33 Nein 8 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt die über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellungen nach § 58 Abs. 1 ThürKO gemäß Anlage 1¹¹.

- 8.36.1. Antrag des Oberbürgermeisters zur Drucksache 1840/25 - 2048/25
3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025

bestätigt mit Änderungen

- 8.36.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1840/25 - 2276/25
3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025

bestätigt Ja 24 Nein 16 Enthaltung 1 Befangen 0

- 8.36.3. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1840/25 - 2281/25
3. über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025

zurückgezogen

- 8.36.4. Festlegung aus der öffentlichen Sitzung des Ausschusses FLRV vom 20.08.2025 – über-/außerplanmäßige Mittelbereitstellung im Haushaltsjahr 2025 (Drucksache 1840/25) 1994/25

zur Kenntnis genommen

¹¹ Die Anlage des Beschlusses Nr. 1840/25 ist der Niederschrift beigelegt.

8.37. Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Erfurt 1844/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, teilte mit, dass die Drucksache im Ausschuss für Soziales, Arbeitsmarkt und Gleichstellung einstimmig bestätigt wurde.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Neufassung der Satzung des Beirates für Menschen mit Behinderungen der Landeshauptstadt Erfurt (Anlage 1¹²) wird beschlossen.

8.38. Bestellung der Jurymitglieder für den Stadtschreiber-Literaturpreis 2026 1856/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass die Drucksache im Ausschuss für Kultur und Theatertransformation bestätigt wurde (Ja 10 Nein 0 Enthaltung2).

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

01

Die Zusammensetzung der Jury für den Erfurter Stadtschreiber-Literaturpreis 2026 wird gemäß Anlage 1¹³ beschlossen.

02

Die Beschlussfassung erfolgt vorbehaltlich der Verabschiedung der Haushaltssatzung 2026/27.

¹² Die Anlage des Beschlusses Nr. 1844/25 ist der Niederschrift beigelegt.

¹³ Die Anlage des Beschlusses Nr. 1856/25 ist der Niederschrift beigelegt.

8.39. Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle 1901/25
Einr.: Fraktion Die Linke

Siehe Tagesordnungspunkt 3.

Verwiesen in Ausschuss

8.39.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1958/25
1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle

Verwiesen in Ausschuss

8.39.1.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2190/25
1958/25 - Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle

Verwiesen in Ausschuss

8.39.2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN zur 2275/25
Drucksache 1901/25 - Bürgerbefragung zur Zukunft der Thüringenhalle

Verwiesen in Ausschuss

8.40. Berufung der Wahlleitung und stellvertretenden Wahlleitung der Landeshauptstadt Erfurt für die Ortsteilbürgermeisterwahlen 2025 1903/25
Einr.: Oberbürgermeister

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Hauptausschuss die Drucksache einstimmig bestätigt hat.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 41 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Der Stadtrat beschließt mit sofortiger Wirkung die Berufung des Leiters der Abteilung Statistik und Wahlen im Amt für Datenverarbeitung, Herrn Norman Bulenda, zum Wahlleiter und die Hauptsachbearbeiterin in der Abteilung Statistik und Wahlen im Amt für Datenverarbeitung, Frau Katharina Rinke, zur stellvertretenden Wahlleiterin für die Ortsteilbürgermeisterwahl im Ortsteil Tiefthal der Landeshauptstadt Erfurt.

- 8.41. Veröffentlichung einer Übersicht barrierefreier Schulen, 1915/25
Horte und Kindergärten auf der städtischen Homepage
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte, dass der Ausschuss für Bildung und Schulsport die Drucksache einstimmig bestätigt hat. Miteinreicher der Drucksache ist die Fraktion SPD & PIRATEN.

Gemäß der Vereinbarung unter Tagesordnungspunkt 3 erfolgte die sofortige Abstimmung ohne Diskussion.

beschlossen Ja 33 Nein 0 Enthaltung 8 Befangen 0

Beschluss

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, auf der offiziellen Homepage der Stadt Erfurt eine Übersicht aller barrierefreien Schulen, Horte und Kindergärten bis Ende des IV. Quartals 2025 zu veröffentlichen. Diese Übersicht soll leicht zugänglich sein und alle relevanten Informationen zur Barrierefreiheit der jeweiligen Einrichtung enthalten, um Familien mit behinderten Kindern sowie Eltern mit körperlichen Einschränkungen eine frühzeitige und umfassende Orientierung zu ermöglichen.

02

Die Stadtverwaltung wird zudem beauftragt, die regelmäßige Aktualisierung dieser Informationen sicherzustellen.

- 8.42. Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur 1921/25
Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle
Einr: Fraktion CDU, Fraktion Die Linke, Fraktion BÜNDNIS
90/DIE GRÜNEN

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über den vorliegenden Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 1924/25. Dieser ändert den Titel, ersetzt Beschlusspunkt

01 und ergänzt die Beschlusspunkte 02 und 03. Im Werkausschuss Erfurter Sportbetrieb wurden die Drucksachen wie folgt abgestimmt:

Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN (DS 1924/25)

bestätigt (Ja 6 Nein 1 Enthaltung 5)

Drucksache 1921/25

bestätigt mit Änderungen (Ja 14 Nein 0 Enthaltung 0).

Nachdem Herr Panse die Beratung eröffnete, erteilte er Herrn Stampf (Fraktion Die Linke) das Wort.

Bevor Herr Stampf ausführte, bedankte er sich bei Herrn Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN), welcher sich mit ihm über diese Thematik unterhalten hatte und damals meinte, dass das Thema der dritten Schwimmhalle wieder aufgegriffen werden solle. Herr Maicher hatte sich bereiterklärt ein entsprechendes Positionspapier vorzubereiten und schließlich konnte man auch noch eine weitere Fraktion zum Antrag hinzugewinnen. Die Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle ist schon seit mindestens 15 Jahren Thema im Stadtrat. Vor der vergangenen Stadtratswahl, so kann er sich erinnern, gab es von vielen auch den Zuspruch für diese Erweiterung und nun sollte man dieses Vorhaben mit dem heutigen Grundsatzbeschluss auch endlich angehen.

Herr Maicher bedankte sich bei seinem Vorredner. In einem guten Konsens wurde der nun vorliegende Antrag auf den Weg gebracht. Die Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle ist eine Investition in die Zukunft unserer Stadt Erfurt. Er ging auf die konkreten vier Ziele des Antrages ein und warb ebenfalls um Zustimmung.

Herr Schade (Fraktion SPD & PIRATEN) warb für den Antrag seiner Fraktion. Grundsätzlich sei allen klar, dass mehr Wasserflächen benötigt werden aufgrund der geringen Kapazitäten für Schwimmvereine oder auch wegen des Schulschwimmunterrichts. Es gibt im Grunde genommen zwei Möglichkeiten. Die Erweiterung der vorhandenen Roland-Matthes-Schwimmhalle oder ein Variantenvergleich für den Neubau einer Schwimmhalle im Norden, wo die eigentliche Lücke besteht.

Bei aller verständlichen Euphorie gab Herr Prectl (Fraktion Mehrwertstadt) zu Bedenken, dass man nach kostengünstigen und für die Stadt leistbaren Varianten schauen müsse.

Weitere Wortmeldungen gab es durch Herrn Grenzdörffer (Fraktion SPD & PIRATEN), dem Oberbürgermeister, Herr Horn, sowie dem Beigeordneten für Finanzen, Beteiligungen und Theater, Herrn Linnert, der ausdrücklich dafür warb, der Drucksachen in Fassung der Stellungnahme der Verwaltung abzustimmen. Dies sei damit begründet, dass bis zum 30.06.2026 kein veränderter Leistungsvertrag, der die kalkulierten Planungs- und Baukosten berücksichtigen soll, vorgelegt werden kann. Herr Maicher antwortete, dass die Abstimmung in der Ursprungsfassung erfolgen soll. In der weiteren Diskussion teilten Herr Maicher und Herr Schade dann doch abschließend mit, dass die entsprechende Zeitschiene aus den Anträgen herausgestrichen werden soll und die Abstimmung über die Drucksachen mit diesen mündlichen Änderungen erfolgen kann. Hiergegen erhob sich kein weiterer Widerspruch.

Sodann wurde über die Drucksache abgestimmt.

Drucksache 1924/25 mit mündlicher Änderung

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	28
Nein-Stimmen:	0
Enthaltungen:	11

Somit wurde der Antrag mit Änderungen bestätigt.

Danach wurde über die Drucksache 1921/25 nebst mündlicher Änderung abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 39 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Titel neu: Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Schwimmhallen Erfurt

01

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, in Kooperation mit den Stadtwerken Erfurt die Planung, Finanzierung und Umsetzung der Erweiterung der Schwimmhallenkapazitäten auszuarbeiten und bis zum Ende des 1. Quartals 2026 ein Konzept sowie eine Zeitleiste für die bauliche und funktionale Erweiterung vorzulegen. Dafür sind Erweiterungsmaßnahmen der Roland-Matthes-Schwimmhalle als zentrales Schwimmsportzentrum sowie ein Variantenvergleich mit einem Neubau einer Schwimmhalle im Erfurter Norden darzustellen.

02

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, alle verfügbaren Fördermöglichkeiten auf europäischer, Bundes- und Landesebene für die Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle oder eines Neubaus zu prüfen und entsprechende Förderanträge zu stellen. Dabei sind insbesondere Förderprogramme zur energetischen Sanierung und nachhaltigen Erweiterung von Sportstätten zu berücksichtigen.

04

Die Stadtverwaltung berichtet dem Stadtrat vierteljährlich über den Fortschritt der Planungen, die Kooperationsgespräche mit den Stadtwerken sowie den Stand der Fördermittelakquise.

8.42.1.	Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 1921/25 - Sport- und Schulschwimmen: Grundsatzbeschluss zur Erweiterung der Roland-Matthes-Schwimmhalle	1924/25
---------	---	---------

bestätigt mit Änderungen Ja 28 Nein 0 Enthaltung 11 Befangen 0

8.43. Stele zur Würdigung von Gert Schramm
Einr.: Fraktion CDU, Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion Die Linke, Fraktion Mehrwertstadt, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

1929/25

Die Tagesordnungspunkt 8.11 und 8.43 wurden gemeinsam behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte vorab wie folgt:

zur Drucksache 0986/25 (Tagesordnungspunkt 8.11)

Es liegt ein Antrag der Fraktionen Die Linke und BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN in Drucksache 1413/25 vor. Dieser ersetzt den Beschlussvorschlag und schlägt die Errichtung eines Denkmals vor, das das Wirken von Nettelbeck und Schramm in einen historischen Kontext stellt.

Der Ausschuss für Kultur und Theatertransformation hat wie folgt abgestimmt:

- Drucksache 1413/25
bestätigt (Ja 3 Nein 2 Enthaltung 6)
- Ursprungsdrucksache
bestätigt mit Änderungen (Ja 3 Nein 2 Enthaltung 6)

zur Drucksache 1929/25 (Tagesordnungspunkt 8.43)

Die Drucksache zielt auf die Errichtung einer Stele zu Ehren von Gerd Schramm ab. Der Hauptausschuss hat die Drucksache 1929/25 bestätigt (Ja 9 Nein 2 Enthaltung 0).

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Erfurth (Fraktion AfD) das Wort.

Sowohl in der Straßennamenkommission als auch im Stadtrat war man sich damals einig, dass den Schülerinnen und Schülern in Erfurt die Möglichkeit gegeben wird, ihre Ideen für eine Gedenktafel einzubringen, führte Herr Erfurth aus. Es gab hierzu zunächst keinen Zuspruch aus den Schulen, jedoch wurde am Ende eine Schule gefunden, die das Projekt übernahm. Die Schülerinnen und Schüler haben sich die Mühe gemacht und nun scheint dies offensichtlich für manche Fraktionen nicht ausreichend zu sein, weshalb nun dieser Antrag eingereicht wurde.

Die Schülerinnen und Schüler hatten eine Aufgabe übernommen, welche sie nicht bewältigen konnten, antwortete Frau Maurer (Fraktion Die Linke). Man könne von Schülerinnen und Schülern einfach nicht erwarten, dass sie eine Arbeit mit einem Anspruch auf Historikerniveau erledigen können. Man sei nun froh, eine Mitarbeiterin von Topf & Söhne für das Projekt gewonnen zu haben. Sie bedankte sich bei allen Beteiligten und warb um Zustimmung.

Frau Prof. Dr. Polster (Fraktion CDU) berichtete über die Debatte mit so großem Pro und Contra, dass man am Ende einfach nicht allen gerecht werden konnte. Man habe auch mit den Schülerinnen und Schülern gesprochen und diese seien damit einverstanden, dass das Projekt nicht nach ihren Vorgaben umgesetzt werden kann.

Weitere Wortmeldungen lagen nicht vor. Herr Panse informierte die Stadtratsmitglieder, dass nun zunächst über die Drucksache 1929/25 abgestimmt werde.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 34
Nein-Stimmen: 8
Enthaltungen: 1

Somit wurde die Drucksache beschlossen. Der Oberbürgermeister, Herr Horn, meldete sich zu Wort und teilte mit, dass er die Drucksache 0986/25 zurückzieht.

beschlossen Ja 34 Nein 8 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Der Stadtrat beschließt eine Stele zur Würdigung von Gert Schramm. Die inhaltliche Ausgestaltung wird unter der Führung der Expertinnen und Experten des Erinnerungsortes Topf und Söhne unternommen. Die inhaltliche Ausgestaltung der Stele, wird gestalterisch untersetzt. Die Stele soll gut sichtbar und soweit möglich, barrierefrei sein. Die Familie von Gert Schramm wird bei der inhaltlichen Ausgestaltung einbezogen.

02

Die Gert-Schramm-Stele wird zum ehrenvollen Gedenken des 10. Todestages im April 2026 feierlich präsentiert. Dazu ist insbesondere die Familie von Gert Schramm einzuladen.

03

Zur Untersetzung des bürgerschaftlichen Engagements rund um die Umbenennungsdebatte des Nettelbeckufers wird eine Infotafel am Nettelbeckufer aufgestellt. Die Infotafel verweist mittels QR-Code auf ein offenes und digitales Archiv. In dem Archiv werden Publikationen, die im Rahmen der Umbenennungsdebatte entstanden sind, gesammelt. Ziel ist es, die pro- und kontra Standpunkte in dieser Debatte darzustellen. Das digitale Archiv wird auf der Homepage von Topf und Söhne unter der Rubrik "Gedenkinitiativen" eingestellt.

**8.44. Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schüler- 1969/25
tickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur
DS 1703/25
Einr.: Oberbürgermeister**

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte über die vorliegenden Anträge.

- **Drucksache 2195/25** der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Dieser ändert den Beginn des Pilotzeitraumes von Dezember auf November 2025.
- **Drucksache 2209/25** der Fraktion SPD & PIRATEN

Dieser ergänzt den Beschlusspunkt 02 und streicht den Beschlusspunkt 05. Die Fraktion Die Linke ist Miteinreicher der Drucksache

Der Hauptausschuss hat wie folgt abgestimmt:

1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN (Drucksache 2209/25)
abgelehnt (Ja 6 Nein 6 Enthaltung 0)
2. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN (Drucksache 2195/25)
abgelehnt (Ja 6 Nein 6 Enthaltung 0)
3. über Drucksache
abgelehnt (Ja 6 Nein 6 Enthaltung 0)

Herr Panse eröffnete die Beratung und erteilte Herrn Gruber (Fraktion Die Linke) das Wort.

Herr Gruber machte zunächst deutlich, dass es sehr gut war, dass vor der Sommerpause der Beschluss zum vergünstigten Schülerticket gefasst wurde. Er berichtete über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe und begründete, weshalb die Angelegenheit auch sehr kurzfristig vor der Sommerpause zustande kam. Seine Bitte an den Oberbürgermeister gemeinsam mit anderen Kommunen, welche dem VMT angehören, ein dauerhaft vergünstigtes Schülerticket auf den Weg zu bringen. Er warb um Zustimmung unter Berücksichtigung des Antrages der Fraktion SPD & PIRATEN.

Herr Frenzel (Fraktion SPD & PIRATEN) äußerte seine Kritik dazu, dass seit Beschlussfassung im Juni 2025 offensichtlich erst einmal lange nichts passiert wäre. Nun werde dem Stadtrat ein neuer Beschlussvorschlag vorgelegt, wodurch auch weitere Zeit verloren geht, die seines Erachtens hätte vermieden werden können.

Der Oberbürgermeister, Herr Horn, wies diese Kritik von sich und den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, welche nach Beschlussfassung Höchstleistungen aufgebracht haben. Die Verwaltung hat geliefert und nichts vorsätzlich verzögert. Jetzt würde man sich nur noch in zwei Punkten einig werden müssen.

Ein Mitarbeiter des Amtes für Bildung stellte außerdem klar, dass erst nach der Beschlussfassung zur vorliegenden Drucksache 1969/25 die offizielle Vertragsvorlage gegenüber der EVAG erfolgen kann, eben in Abhängigkeit des dann vorliegenden Beschlussinhaltes. Dies ist dann nicht vor Ablauf des Septembers möglich. Wie in der Ursprungsdrucksache 1969/25 von Seiten der Verwaltung dargelegt, ist der Beginn der Maßnahme zum 01.12.2025 durch entsprechende sachliche und organisatorische Anforderungen in Abstimmung mit der Stadtverwaltung und der EVAG begründet. Ein zeitliches Vorziehen auf den November 2025, wie mit dem Änderungsantrag vorgesehen, ist daher nicht mehr möglich. Durch die EVAG selbst wurde der Termin 01.12.2025 vorgeschlagen, u. a. auch um die technischen Voraussetzungen schaffen zu können. Ein Start zum 1. November würde bedeuten, dass die Antragsfrist dann in jedem Fall bereits am 10. Oktober endet. Dies hätte zur Folge, dass den Eltern nur rund zehn Kalendertage zur Verfügung stehen – abzüglich eines Feiertags, eines Wochenendes und beginnend mit den Herbstferien. Damit wäre die

effektive Frist für die Antragstellung äußerst knapp und für viele Familien nicht praktikabel. Für alle Anträge, die nach dem 10. Oktober eingehen, ist ein Start generell erst zum 1. Dezember möglich.

Frau Wahl (Vorsitzende der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) führte zum Zustandekommen des Antrages ihrer Fraktion aus. Hätte man von Anfang an besser kommuniziert und die Situation klargestellt, wie jetzt gerade durch den Oberbürgermeister und den Mitarbeiter des Amtes für Bildung, hätte man diesen Antrag wahrscheinlich gar nicht eingebracht. Bevor das Vorhaben gleich zu Beginn an schlecht bzw. chaotisch startet, ziehe sie daher den Antrag (Drucksache 2195/25) ihrer Fraktion zurück.

Der Vorsitzende der Fraktion SPD & PIRATEN, Herr Warnecke, teilte mit, dass die Abstimmung des Antrages in Drucksache 2209/25 mit Streichung des Beschlusspunktes 05 und mit Anpassung des Datums auf den 01.12.2025 erfolgen soll.

Weitere Wortmeldungen gab es nicht. Herr Panse schloss die Beratung und rief zur Abstimmung auf.

1. Abstimmung Drucksache 2209/25 in Fassung der mündlichen Änderungen von Herrn Warnecke:

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	24
Nein-Stimmen:	5
Enthaltung:	11

2. Abstimmung Drucksache 1969/25

mit Änderungen beschlossen Ja 40 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Beschluss

Die Beschlusspunkte des Stadtrats-Beschlusses vom 25.06.2025 zur Drucksache 1703/25 werden wie folgt neu gefasst und ersetzt:

01

Die Landeshauptstadt Erfurt führt ein vergünstigtes Schülerinnen- und Schülerticket ein. Anspruchsberechtigt sind alle Schülerinnen und Schüler der allgemeinbildenden Schulen sowie Schülerinnen und Schüler, die eine rein schulische Ausbildung absolvieren. Grundsätzliche Voraussetzung ist, dass sie ihren Hauptwohnsitz in Erfurt haben, das 18. Lebensjahr noch nicht vollendet haben und keinen Anspruch nach § 4 ThürSchFG geltend machen können. Abweichend davon sind ältere Schülerinnen und Schüler ebenso anspruchsberechtigt, sofern ein gültiges Schülerausweisdokument vorgelegt werden kann. Schülerinnen und Schüler mit dem vorgenannten, bestehenden Anspruch nach § 4 ThürSchFG sind darüber hinaus für den Sommerferienmonat anspruchsberechtigt, in welchem die ausgegebenen Fahrkarten bisher nicht gelten.

02

Die Vergünstigung erfolgt im Rahmen eines monatlichen Rabatts von 25,00 Euro auf den Erwerb eines Deutschlandtickets über die EVAG. Dieses vergünstigte Deutschlandticket soll erstmals ab dem 1. Dezember 2025 für einen Pilotzeitraum bis zum 31. Juli 2027 angeboten werden.

03

Zur Umsetzung der Beschlusspunkte 01 und 02 schließt der Oberbürgermeister einen entsprechenden Vertrag mit der EVAG, der das Verfahren und die Erstattung für den Zeitraum regelt. Dabei ist durch ein geeignetes Verfahren sicherzustellen, dass nur Anspruchsberechtigte die Leistung erhalten. Die Antragstellung und der Vertrieb erfolgt über, bzw. durch die EVAG über das bestehende Online Abo-Portal. Die Erstattung des Rabattes erfolgt durch die Stadtverwaltung an die EVAG. Ansonsten sollen beide Parteien ihre Kosten selbst tragen.

04

Der zu schließende Vertrag erhält die Möglichkeit für die Stadt, diesen mit einer Frist binnen sechs Wochen kündigen zu können, für den Fall, dass eine weitere Finanzierung der Stadt nicht mehr möglich ist.

05

Grundsätzlich ist die Umsetzung haushaltsrechtlich nur dann möglich, sofern die Finanzierung gesichert ist und entsprechende Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Gelder können zudem lediglich nur bis zu dem Rahmen verwendet werden, bis zu welchem entsprechende Haushaltsansätze veranschlagt sind. Dementsprechend steht der Beschluss unter Haushaltsvorbehalt.

06

Im ersten Quartal 2027 legt der Oberbürgermeister dem Stadtrat einen Evaluationsbericht vor, mit dem Ziel, das Projekt fortzusetzen. Eine Fortführung bis zum 31.12.2027 ist im Haushalt 2026/2027 finanziell zu untersetzen.

8.44.1. Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN zur Drucksache 1969/25 - Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schülertickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur DS 1703/25 2195/25

zurückgezogen

- 8.44.2. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2209/25**
1969/25 - Umsetzung der Einführung eines vergünstigten Schülertickets - Änderung zum StR-Beschluss vom 25.06.2025 zur DS 1703/25

bestätigt mit Änderungen Ja 24 Nein 5 Enthaltung 11 Befangen 0

- 8.45. Schulstandort Grünstraße zukunftsfähig entwickeln 1971/25**
Einr.: Fraktion SPD & PIRATEN, Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Der Tagesordnungspunkt 8.45 wurde nach dem Tagesordnungspunkt 7.6 behandelt.

Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, informierte wie folgt:

Der Ausschuss für Bildung und Schulsport hat die Drucksache bestätigt (Ja 6 Nein 3 Enthaltung 1). Es liegt ein Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 2151/25 vor. Der Antrag ergänzt weitere Beschlusspunkte (Unterstützung des Stadtrates bei der Gründung einer Gemeinschaftsschule am Standort Greifswalder Str. und Prozessbegleitung der Stadtverwaltung sowie Prüfung anderer Standorte). Der Hauptausschuss hat entschieden, die Angelegenheit, trotz fehlender Vorberatung des Antrages in Drucksache 2151/25, zur Entscheidung im Stadtrat zuzulassen.

Die Diskussion über den Schulstandort in der Grünstraße hat den Ausschuss für Bildung und Schulsport in fast jeder Sitzung beschäftigt, führte Herr Maicher (Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN) aus. Schnell wurde deutlich, dass ein Kompromiss zwischen dem Gymnasium 11 und der Regelschule 7 schwierig bis gar nicht zu finden scheint. Er hätte sich gewünscht, dass beide Schulen an unterschiedlichen Standorten weiter existieren können. Leider ist es aber so, dass es keine Alternativstandorte gibt. Dies zeige leider, dass in den letzten zehn Jahren in der Schulbaupolitik durch die Stadt Erfurt falsche Maßstäbe gesetzt wurden. Die beiden Schulen standen in der Priorität nicht an erster Stelle und nun sehe man das Resultat. Die Leidtragenden hierbei sind die Schülerinnen und Schüler unserer Stadt. Dennoch müsse man heute eine Entscheidung treffen. Mit dem Antrag wolle man erreichen, dass die Huttenschule ab 2026 vorerst keine Schülerinnen und Schüler in Klasse 5 aufnimmt. Die Schule soll aber nicht geschlossen werden. Alle Schülerinnen und Schüler werden ihren Abschluss noch an der Huttenschule machen können. Weiterhin benötigt auch das Gymnasium 11 Planungssicherheit, schließlich wurde im letzten Jahr beschlossen, dass das Gymnasium dreizügig gegründet wird und dieses dann später in den Campus Greifswalder Straße ziehen wird. Der Oberbürgermeister habe seinen Aufgaben in der Problematik Schulsanierung vernachlässigt, kritisierte Herr Maicher. Er appellierte an eine sofortige Beschleunigung des Planungs- und Umsetzungsverfahrens hinsichtlich der Errichtung von Schulcontainern.

Letztendlich werde es bei dieser schwierigen Entscheidung nicht nur Gewinner geben, stellte Herr Mroß (Fraktion SPD & PIRATEN) fest. Seit über einem Jahr setze sich der Stadtrat nun bereits ein, um einen Kompromiss zu finden. Es sei bedauerlich, dass es nie einen Kompromissvorschlag seitens der Stadt gab. Er warb außerdem für den Ergänzungsantrag seiner Fraktion.

Frau Tallai (Faktion CDU) sprach sich gegen die beiden Anträge aus. Es soll damit die Schulform geändert werden und dafür gäbe es derzeit keine Rechtsgrundlage. Es gibt einen noch funktionierenden Schulnetzplan und es könne nicht mittendrin die Schulform geändert werden. In den jetzt startenden Schulnetzberatungen könne der Vorschlag mit einfließen.

Herr Stolp (Fraktion Die Linke) führte zu den ganzen Vorschlägen, z. B. eine effektivere Raumnutzung aus. Außerdem merkte er an dieser Stelle an, dass das gegliederte Schulsystem gegen die UN-Behindertenrechtskonvention verstößt. Er hoffte auf eine verantwortungsvolle Zusammenarbeit bei der kommenden Schulnetzplanung und auf eine gute Lösung.

Herr Möller (Fraktion SPD & PIRATEN) führte zum Antrag aus. Es sei auch wichtig Augen und Ohren für Gemeinschaftsschulkonzepte zu öffnen, welche auch in der Innenstadt benötigt werden. Er warb um Unterstützung.

Herr Mroß stellte klar, dass der Antrag keinen Eingriff in die jetzige Schulform darstellt.

Diese ganze Diskussion sei ein selbst verursachtes Problem der anderen Fraktionen und alles werde auf dem Rücken der Schülerinnen und Schüler ausgetragen, führte Herr Mandler (Fraktion AfD) aus. Für die Aufstellung von Containern zur Unterbringung der Schüler sei zudem im Haushalt kein Geld vorgesehen. Seitens seiner Fraktion werden die Anträge daher abgelehnt.

Es gab keine weiteren Wortmeldungen. Herr Panse rief die Drucksache zur Abstimmung auf.

Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN in Drucksache 2151/25

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	21	
Nein-Stimmen:	18	
Enthaltungen:		4

Somit wurde der Antrag bestätigt.

Danach wurde die Ursprungsdrucksache abgestimmt.

mit Änderungen beschlossen Ja 25 Nein 17 Enthaltung 1 Befangen 0

Beschluss

01

Die Anlage 1 gem. des Beschlusspunktes 02 des Stadtratsbeschlusses zur Drucksache 2867/23 wird für die 1. Maßnahme wie folgt neugefasst:

1. Neugründung eines 3-zügigen Gymnasiums am Schulstandort der Ulrich-von-Hutten-Schule (Staatliche Regelschule 7, Grünstraße 9). Der Umzug erfolgt nach Fertigstellung des Schulneubaus in der Greifswalder Straße.

Termin der Neugründung: Zum Schuljahresbeginn 2024/2025

Die Ulrich-von-Hutten-Schule, Staatliche Regelschule 7, nimmt ab dem Schuljahr 2026/2027 vorerst keine neuen Schülerinnen und Schüler der Klassenstufe 5 auf. Die Bestandsklassen der Regelschule verbleiben am Schulstandort und werden bis zum Abschluss weitergeführt. Mit dem Auszug des Gymnasiums an einen neuen Schulstandort erfolgt eine Evaluation und Entscheidung zum weiteren Bestehen oder der Aufhebung der Ulrich-von-Hutten-Schule am Standort Grünstraße, spätestens zum Schuljahr 2030/2031.

Termin: Zum Schuljahresbeginn 2030/2031

02

Die wegfallenden Kapazitäten werden durch die Bereitstellung von zusätzlichen Schulcontainern an einem von der Stadtverwaltung festgelegten anderen Schulstandort kompensiert.

03

Die Stadtverwaltung berichtet dem zuständigen Ausschuss mindestens einmal im Quartal über den aktuellen Stand hinsichtlich der Fortschritte beim Errichten der Schulcontainer.

04

Der Stadtrat unterstützt die Akteure im Willen und Prozess der Gründung einer vollumfänglichen Thüringer Gemeinschaftsschule der Klassen 1-12 (unter Ermöglichung der Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II) am zukünftigen Standort Greifswalder Straße.

05

Die Stadtverwaltung wird beauftragt, den Prozess zu begleiten und hierfür notwendige Voraussetzungen zu schaffen. Dabei sind auch Möglichkeiten der Zusammenführung mit anderen Standorten zu prüfen.

8.45.1. Antrag der Fraktion SPD & PIRATEN zur Drucksache 2151/25
1971/25 - Schulstandort Grünstraße zukunftsfähig entwickeln

bestätigt Ja 21 Nein 18 Enthaltung 4 Befangen 0

9. Informationen

- 9.1. 31. Beteiligungsbericht 2025 der Landeshauptstadt Erfurt für das Geschäftsjahr 2024 1385/25
Einr.: Oberbürgermeister

Es gab keine Wortmeldungen.

zur Kenntnis genommen

9.2. Sonstige Informationen

Es lagen keine sonstigen Informationen in öffentlicher Sitzung vor. Der Stadtratsvorsitzende, Herr Panse, beendete die Sitzung und ließ die Nichtöffentlichkeit herstellen.

gez. Panse
Stadtratsvorsitzender

gez. Neigefindt
stellv. Stadtratsvorsitzender

gez. 
Schriftführerin